

I. Bericht über die geschäftlichen Angelegenheiten und die Sammlungen des Vereins.

Bericht über die fünfundsechzigste Hauptversammlung

am 24. Juni 1910 in Eßlingen.

Die Verhandlungen fanden in dem schön geschmückten Festsaal der K. Oberrealschule statt, während in einem Nebensaal eine reichhaltige Ausstellung von Naturalien und naturkundlichen Lehrmitteln, besonders die prächtigen Wandtafeln und sonstige Verlagswerke der Firmen J. F. Schreiber in Eßlingen, Eckstein & Stähle sowie Strecker & Schröder in Stuttgart Platz gefunden hatten. An der Naturalienausstellung hatten sich hauptsächlich die K. Oberrealschule mit einer geologischen Sammlung aus der Umgegend, Dr. R. Lang aus Eßlingen mit einer prächtigen Mineraliensammlung und Seminaroberlehrer Kohler mit seiner Schulgesteinssammlung, ferner der Aquarienverein in Eßlingen mit einer Anzahl wohlausgestatteter Aquarien und Terrarien, die Herren Wilh. Clauß-Eßlingen und Mühl-Stuttgart mit umfangreichen entomologischen bezw. biologischen Sammlungen, und schließlich Bezirksschulinspektor Lauffer mit einer interessanten Zusammenstellung abnorm gebildeter Rippenfarnwedel aus dem Schwarzwald beteiligt. (Die Ausstellung, die sich allgemeiner Anerkennung zu erfreuen hatte, blieb auch in den nächsten Tagen noch zugänglich und wurde von den Bewohnern Eßlingens, insbesondere von den Seminaristen und Schülern der verschiedenen Lehranstalten fleißig besucht.)

Bald nach 10 Uhr eröffnete der Vereinsvorsitzende, O.St.R. Dr. Lampert, die Versammlung, indem er die außerordentlich zahlreich erschienenen Mitglieder und Gäste, unter denen man die Spitzen der staatlichen, kirchlichen und militärischen Behörden, sowie zahlreiche Lehrer und Professoren der Lehranstalten bemerkte, herzlich begrüßte.

Er erinnerte daran, daß der Verein heuer seine Jahresversammlung zum fünften Male in Eßlingen abhalte, erstmals 1854, dann 1862, 1872 und 1890. Konnte 1854 ein Redner sagen, daß durch die stetig fortschreitende Kultur das geologisch Sehenswerte immer mehr verschwinde und daß die schönsten geologischen Fundstücke nach Stuttgart gebracht worden seien, so könne man trotzdem heute sagen, daß seither die praktische Wissenschaft, die Technik gerade in Eßlingen hervorragend gepflegt worden sei. Aber auch die reine Naturwissenschaft habe hier von jeher hohe Wertschätzung und Förderung erfahren, und Männer wie Steudel, die beiden Hochstetter, Deffner, Salzmann, Weinland, Albert Günther (London) haben die Naturwissenschaft im allgemeinen wie die naturwissenschaftliche Heimatkunde insbesondere aufs eifrigste gepflegt und nachhaltigst gefördert. Sie haben ihren Namen weit über die Grenzen des engeren Vaterlandes bekannt gemacht, während gleichzeitig die J. F. Schreibersche Verlagsanstalt sich durch ihre naturwissenschaftlichen Bilderwerke hohe Verdienste um die Verbreitung und Popularisierung der Naturwissenschaft erworben hat.

Den Willkommgruß der Stadt bot in Abwesenheit des durch Landtagsarbeiten verhinderten Oberbürgermeisters Gemeinderat Falch; er wünschte den Verhandlungen guten Verlauf und daß die Gäste eine freundliche Erinnerung an ihren hiesigen Aufenthalt mit nach Hause nehmen möchten. Rektor Haage begrüßte die Gäste namens der Eßlinger Vereinsmitglieder und des Lehrkörpers der Oberrealschule. Mancher der Teilnehmer an der letzten Versammlung sei inzwischen abberufen worden, so Rektor Müller, Oberreallehrer Gräter, Dr. med. Adae. Vor 20 Jahren habe die Versammlung noch in einem kleinen Lokale getagt, heute sei der Festsaal nötig geworden, die Hörer zu fassen, ein erfreuliches Zeichen für das steigende Interesse an den Bestrebungen des Vereins. Aus Anlaß der Versammlung sei eine Ausstellung von Naturalien in Natur und Bild veranstaltet worden, von der Rektor Haage wünscht, daß sie auch ihrerseits Lust und Liebe zu den Naturwissenschaften wecke.

Seminaroberlehrer Kohler überbrachte namens des Deutschen Lehrervereins für Naturkunde herzliche Grüße. Pflege der Verein für vaterländische Naturkunde, sagte er, mehr die Wissenschaft der Heimat, so sei es das Bestreben des Lehrervereins, die Ergebnisse der naturwissenschaftlichen Forschung in Scheidemünze umzuwandeln und sie ins Volk zu bringen, das aus ihnen seine besten Kräfte schöpfe.

Als einen Gruß des Schwäbischen Albvereins hatte dessen Vorsitzender, Rechtsanwalt Dr. Camerer, dem Verein ein Exemplar der kurz zuvor fertiggestellten neuen Wegkarte des Albvereins, das Wegnetz der nördlichen Gebietshälfte darstellend, übergeben.

Nach diesen Begrüßungen erstattete der geschäftsführende zweite Vorstand, Prof. Dr. Fraas, Bericht über die Tätigkeit des Vereins und seiner Zweigvereine während des abgelaufenen Vereinsjahrs, machte Mitteilung über die Vermehrung der Vereinssammlungen, womit er den Dank an die Spender und Förderer derselben verknüpfte, und gedachte schließlich mit warmen Worten der im letzten Jahr verstorbenen Vereinsmitglieder, deren Andenken die Versammelten durch Erheben von den Sitzen ehrten. Ferner berichtete der Vereinskassier Dr. C. Beck über die Finanzen des Vereins und trug die von Hofrat C. Clessler geprüfte und für richtig befundene Abrechnung für das Jahr 1909 vor. Nachdem auch die Versammlung den Rechnungsabschluß anerkannt und der Vorsitzende dem Redner für die mühevollen und sorgfältigen Kassenführung den gebührenden Dank des Vereins zum Ausdruck gebracht hatte, erfolgte die satzungsmäßige

Wahl des Vorstands und des Ausschusses.

Es wurde wieder gewählt

als erster Vorstand:

Oberstudienrat Dr. K. Lampert (Stuttgart),

als zweiter Vorstand:

Prof. Dr. E. Fraas (Stuttgart).

Im Ausschuß verbleiben die für die Vereinsjahre 1909/1910 gewählten Herren:

Prof. Dr. W. Gmelin (Stuttgart),

Prof. Dr. P. v. Grützner (Tübingen),

Prof. Dr. K. v. Hell (Stuttgart),

Prof. Dr. O. v. Kirchner (Hohenheim),

Prof. Dr. E. Müller (Stuttgart).

Für die Vereinsjahre 1910/1912 wurden wiedergewählt die Herren:

Dr. C. Beck (Stuttgart),

Forstdirektor Dr. F. v. Graner (Stuttgart),

Prof. a. D. Dr. C. B. Klunzinger (Stuttgart),

Prof. Dr. A. Sauer (Stuttgart),

Direktor Prof. Dr. M. v. Sußdorf (Stuttgart),

Geh. Hofrat Prof. Dr. A. v. Schmidt (Stuttgart).

Außerdem gehören dem Ausschuß an

als Kustos der botanischen Vereinssammlung:

Prof. J. Eichler (Stuttgart),

als Vorstand des Schwarzwälder Zweigvereins:

Prof. Dr. F. Blochmann (Tübingen),

als Vorstand des Oberschwäbischen Zweigvereins:

Direktor Dr. Groß (Schussenried).

Als Ort der nächstjährigen Hauptversammlung (1911) wurde auf die durch Herrn Fabrikant F. Krauß überbrachte Einladung der oberschwäbischen Vereinsmitglieder hin Ravensburg, als Tag der 25. Juni bestimmt.

Sodann verlas der Vorsitzende folgenden Antrag des Ausschusses: Die Hauptversammlung wolle beschließen, daß in § 11 der Statuten vom 24. Juni 1896 dem 1. Absatz die Bestimmung angefügt wird: „Der Ausschuß ist ermächtigt, sich im Bedarfsfall durch Beiwahl zu verstärken.“

Über diesen Antrag findet die Abstimmung statutenmäßig bei der nächsten Hauptversammlung statt.

Nach Erledigung der geschäftlichen Angelegenheiten begannen die wissenschaftlichen Vorträge. Als erster Redner sprach Dr. Rich. Lang-Tübingen über die geognostischen Verhältnisse der Umgebung von Eßlingen (s. unten S. L); ihm folgte Prof. Dr. Sauer-Stuttgart mit einem Vortrag über das Radium in seiner Bedeutung für die Erdkruste (Referat s. u. S. LIII). Nach einer kleinen Pause sprach Mittelschullehrer D. Geyer-Stuttgart über die Molluskenfauna des Neckars (s. u. S. 354), wozu er eine Ausstellung der von ihm im Neckar gefundenen Konchylien veranstaltet hatte, worauf Seminaroberlehrer Kohler-Eßlingen „Skizzen aus dem Pflanzen- und Tierleben der Neckaraltwasser“ entwarf, indem er eine treffliche Schilderung namentlich des sich im Wasser abspielenden Kleinlebens gab und die Entwicklung der Pflanzen- und Tierwelt von der Amöbe aufwärts schilderte. Weiter machte noch Prof. Dr. E. Fraas Mitteilungen über ein vor kurzem in den Holzmadener Schieferen gefundenes, noch „mit Haut und Haar“ versehenes Exemplar eines jungen *Ichthyosaurus*, das deutlichen Aufschluß über die Entwicklung der Schwanzflosse gibt (s. unten S. 480), und zeigte Pfarrer Dr. Engel zum Schluß einen schönen Planulaten aus dem Weißen Jura vor, in dessen Mündung beide *Aptychus* wohl erhalten waren.

Um 2¹/₄ Uhr schloß der Vorsitzende die Versammlung, indem er allen, die sich um den genußreichen Verlauf der Sitzung verdient gemacht hatten, den Dank des Vereins aussprach.

Nach der Versammlung vereinigte man sich zu einem gemeinschaftlichen Mittagsmahl im Gasthause zur Krone, an dem über 80 Personen teilnahmen. Während der Suppe überreichte Rektor Haage den Teilnehmern mit einer launigen Ansprache eine in Metall getriebene Nachbildung des *Ammonites psilonotus*. Oberstudienrat Dr. Lampert brachte darauf das Hoch auf den König, den Protektor des Vereins, aus; Professor Fraas erinnerte an das frühere kampffrohe Verhältnis zwischen Stuttgart und Eßlingen, dessen wehrhafte Mauern heute nur noch zur Hebung des Fremdenverkehrs dienen. In einer geistreichen, sprudelnden Rede, in der bald heitere, bald ernste Töne angeschlagen wurden, feierte Oberbürgermeister Dr. Mülberger die Gäste, Pfarrer Engel trug das in heiteren Versen verfaßte Testament eines *Plesiosaurus* vor und Fabrikant Krauß aus Ravensburg besang in ernstesten Hexametern das Vaterland.

Nach dem Essen wurde unter Führung von Dr. med. Mangold die in der Städt. Höheren Mädchenschule untergebrachte Sammlung des Altertumsvereins besucht, die allseitiges Interesse erregte; namentlich wurden die Altertümer aus der Alteßlinger, aus der römischen und alemannischen Zeit viel beachtet. Von dort aus gingen die Gäste, von denen ein Teil auch der neuen Städtischen Badeanstalt unter sachkundiger Führung einen Besuch abstattete, über die Panoramastraße am Lenaudenkmal mit dessen schönen stimmungsvollen Anlagen vorbei zur Burg, wo ihnen von der Stadt ein Imbiß gereicht wurde.

Im Verlauf dieser Vespersitzung begrüßte Oberbürgermeister Dr. Mülberger die Gäste im Namen der bürgerlichen Kollegien und dankte ihnen für ihre erfolgreiche Pflege der Naturwissenschaften und der allgemeinen Bildung des Volkes. An „seinen alten Kollegen“ Perikles erinnernd, trat er für die volle Bewertung der humanistischen Bildung neben der der Naturwissenschaften ein, darauf hinweisend, daß die alten griechischen Philosophen den heutigen Herren der Naturwissenschaft die Grundlage gegeben haben. Geheimer Hofrat von Schmid-Stuttgart feierte den Gemeinsinn der Eßlinger, ihre hochstehenden Schulen, ihren Fleiß und ihre Tatkraft und ließ *senatum populumque Esslingensem* hochleben. Fabrikant Roth-Reutlingen zog einen Vergleich zwischen den alten Reichsstädten Eßlingen und Reutlingen und ließ den „zünftigen Bürger-

meister“ Dr. Mülberger leben. Gemeinderat Brodbek erwiderte im Namen der bürgerlichen Kollegien die freundlichen an Eßlingen gerichteten Worte. Die Kollegien freuen sich, sagte er, über den Besuch so lieber Gäste, er leere sein Glas auf das Wohl des Vereins für vaterländische Naturkunde. Forstdirektor Graner sprach schließlich noch auf das Wohl der „Reichsstädterin“ Frau Oberbürgermeister Dr. Mülberger und fand stürmischen Beifall.

Damit war die in jeder Hinsicht schön verlaufene Tagung zu Ende, an die jeder Teilnehmer gerne zurückdenken wird.

Verzeichnis der Zugänge zu der Württembergischen Landessammlung des K. Naturalienkabinetts.

A. Zoologische Sammlung.

(Kustos: Oberstudienrat Dr. Lampert.)

Nicht alle Naturalien, die nachstehend verzeichnet sind, konnten in der Sammlung aufbewahrt werden. Mancher Vogel z. B. erwies sich als zu stark verletzt, als daß er präpariert werden konnte, manche kleinere Säugetiere waren nicht mehr frisch genug hierzu. Allein auch solche Einsendungen sind nicht vergeblich; ganz abgesehen von der oft wichtigen Konstatierung eines neuen Fundorts für die einzelnen Arten werden auch alle einlaufenden Stücke auf Ekto- und Endoparasiten untersucht und niemals ist eine derartige Untersuchung erfolglos, und die reiche Parasitensammlung des Naturalienkabinetts wird hierdurch stets in erfreulicher Weise bereichert.

Die einzelnen so gewonnenen Parasiten im folgenden Verzeichnis mit Namen aufzuführen, ist nicht angängig, da die meisten derselben nicht gleich bestimmt werden können.

Säugetiere.

- Zweifarbige Fledermaus (*Vesperugo discolor* NATT.), Saugau,
von Herrn Oberlehrer Fleischer, daselbst;
Zwergfledermaus (*Vespertilio pipistrellus* L.), Schussenried,
von Herrn Hauptlehrer Mattes, daselbst;
„ „ Stuttgart,
von Herrn Dr. Kiefe, daselbst;
Hermelin (*Putorius ermineus*) L., Embryonen,
von Herrn Hoflieferant Präparator Merkle in Stuttgart.
Zwergmaus (*Mus minutus* PALL.), } Saugau,
Waldmaus (*Mus sylvaticus*, L.), }
von Herrn Oberlehrer Fleischer, daselbst;

Wanderratte (*Mus norvegicus* ERXL.), Varietät, jung, Börstingen,
von Herrn J. Mohr, daselbst;

Hausratte (*Mus rattus* L.), Großbottwar,
von Herrn Albert Sigel, daselbst.

Über das Vorkommen der Hausratte in Württemberg verweise ich auf die Bemerkungen in den letzten Jahrgängen der Jahreshefte anlässlich der Bescheinigung verschiedener Einsendungen von Hausratten.

Feldmaus, weiße Varietät (*Microtus arvalis* L., var. *alba* PALL.), Hörschweiler, OA. Freudenstadt,

von Herrn Forstwart Kußmaul, daselbst;

Feldmaus, weiße Varietät (<i>Microtus arvalis</i> PALL., var. <i>alba</i>),	} Heidenheim,
Waldmaus (<i>Mus sylvaticus</i> L.),	
Waldwühlmaus (<i>Hypudaeus glareolus</i> BLAS.),	

von Herrn Oberlehrer Löffler, daselbst;

Waldmaus (*Mus sylvaticus* L. nach Dr. HILZHEIMER Typus für die Subspezies *flaveo-brunneus* HILZH.), Obertürkheim,

von Herrn Baurat Schmid;

„ (*Mus sylvaticus* L.), Fraßspuren derselben an Stücken von Maßholder (Feldahorn *Acer campestre* L.), Mergentheim,
von Herrn Hauptmann Wiest, daselbst;

dasselbe, Mergentheim,

von Herrn Oberförster Prinz, daselbst;

Scheermaus (*Paludicola terrestris* L.), Fraßspuren an einem von der Scheermaus abgenagten Stämmchen eines Zwergbirnbaumes; Münster a. N.,

von Herrn Dr. Rheinwald, daselbst;

Wasserratte (*Paludicola amphibia* L.), Weibchen, aus einem Versuchsfeld im Torfwerk Schussenried,

von Herrn Forstamann Dr. Rau, daselbst;

Siebenschläfer (*Myoxus glis* L.), Stuttgart,

von Frau Marg. Bilfinger, daselbst;

Hamster (*Cricetus cricetus* L.), mehrere Exemplare, Neckargartach,
von Herrn Gemeindepfleger Mayer, dortselbst.

Herr Gemeindepfleger Mayer in Neckargartach hat die Freundlichkeit gehabt, mir statistische Angaben über das Vorkommen des Hamsters in Neckargartach und den benachbarten Gemeinden im letzten Jahr zu machen. Nach diesen Aufzeichnungen wurden in den letzten Jahren an Hamstern erlegt:

in Neckargartach in den Jahren 1907/09 je 150—200 Stück.

Im Jahre 1910 dagegen stellt sich die Ausbeute folgendermaßen zusammen:

Neckargartach 1623 St., Biberach a. N. 1110 St., Kirchhausen 834 St., Obereisesheim 1378 St., Großgartach 414 St., Frankenbach 320 St., Böckingen 22 St.

Im ganzen kamen also in der Umgebung von Neckargartach im Jahre 1910 nicht weniger als 5301 Hamster zur Strecke, eine auffallend große Zahl. Das vergangene Jahr, welches sich bei

starker Feuchtigkeit überhaupt durch eine außerordentliche Häufigkeit aller Nager, besonders der Feldmäuse ausgezeichnete, war auch sehr reich an Hamstern. In der Zeitschrift „Aus der Heimat“ des deutschen Lehrervereins für Naturkunde, in welcher ich in No. 1 des 24. Jahrgangs (1911) auch obige Angaben publiziert habe, ist ebenfalls auf das häufige Vorkommen der Hamster in Württemberg im letzten Jahre hingewiesen. Auch aus Mittelfranken habe ich Nachricht von stärkerem Auftreten des Hamsters erhalten an Orten, wo er sonst selten ist. Es ist übrigens nicht zu übersehen, daß in manchen Gegenden bei der Landbevölkerung unter der Bezeichnung „Hamster“ auch die Scheermaus verstanden wird, so z. B. nach freundlicher Mitteilung von Herrn Dr. Rheinwald in Münster b. Cannstatt.

Es ist daher die Einsendung von Belegexemplaren oder wenigstens genaue Erkundigung sehr erwünscht; ersteres auch wegen der Untersuchung auf Parasiten. Genauere Beobachtungen über das Vorkommen des Hamsters sind auch von zoogeographischem Interesse, da es den Anschein hat, daß dieser im Osten Deutschlands beheimatete Nager sein Verbreitungsgebiet westlich auszu dehnen im Begriff steht.

- Feldspitzmaus (*Crocidura leucodon* HERM.), Saulgau,
von Herrn Oberlehrer Fleischer, daselbst;
Hausspitzmaus (*Crocidura russulus* HERM.), fünf neugeborene Junge,
Stuttgart,
von Herrn Hoflieferant Präparator Merkle, daselbst;
Waldspitzmaus (*Sorex araneus* L.), Heidenheim,
von Herrn Oberlehrer Löffler, daselbst;
Maulwurf, gescheckt (*Talpa europaea* L.), Engeratzhofen,
von Herrn Hauptlehrer P. Ludwig, daselbst;
Reh (*Capreolus capreolus* L.), Schädel mit abnormem Kiefer, } Wildpark
dasselbe, Schädel eines weiblichen Tieres mit Rosenstöcken } bei
(„gehörnte Gais“), } Stuttgart,
von Herrn Wildbretmetzger Schilling, Stuttgart.

Vögel.

- Baumfalke (*Falco subbuteo* L.), Glattbach, OA. Vaihingen,
von Freiherr v. Neurath, daselbst;
Elster (*Pica pica* L.), Nest in einem Schlehenbusch bei Horrheim,
von Herrn Hoflieferant Präparator Merkle in Stuttgart;
Rabenkrähe (*Corvus corone* L. juv.), Calw,
von Herrn Eisenbahninspektor Felix Westermayer, daselbst;
Mauersegler (*Cypselus apus* L.), Stuttgart,
von Herrn Oberbaurat Fischer, daselbst;
Ziegenmelker, *Caprimulgus europaeus* L., Ulm,
von Herrn Eugen Feil in Gaisburg;
Dompfaff (*Pyrrhula rubricilla* PALL.), Stuttgart,
von Herrn D. Vetter, daselbst;

- Weindrossel (*Turdus iliacus* L.), Männchen, } Stuttgart,
 Spechtmeise, Kleiber (*Sitta caesia* L.), }
 von Herrn Hoflieferant Präparator Merkle, daselbst;
 Auerhahn (*Tetrao urogallus* L. ♂),
 von † Herrn Major Kuhn in Stuttgart;
 Auerhuhn (*Tetrao urogallus* L. ♀), 2 Eier derselben, }
 Haselhuhn (*Bonasa sylvestris* BREHM), Gelege mit 6 Eiern, } Schönmünzach,
 von Herrn Oberförster Probst daselbst;
 Wildente (*Anas boschas* L.), Schussenried,
 von Herrn Oberförster Käfer, daselbst;
 Zwergreiher (*Ardetta minuta* L.),
 Grünfüßiges Teichhuhn (*Gallinula chloropus* LATR.), junges }
 Männchen, } Schussenried,
 von Gymnasiast Walter Käfer, daselbst;
 dasselbe, Weil der Stadt,
 von Herrn cand. rer. nat. Hohenstein, daselbst;
 Wasserhuhn (*Fulica atra* L.) juv., Dornstetten,
 von Herrn Oberförster Freih. v. Süßkind, daselbst.

Reptilien.

- Ringelnatter (*Tropidonotus natrix* L.), Schwaikheim,
 von Herrn Jagdaufseher Oetinger, daselbst;
 Eine Anzahl reifer Eier und neuausgeschlüpfter Jungen derselben von
 Botnang,
 von Herrn Postboten Heintz;
 Kreuzotter, (*Vipera berus* MERR.) und }
 Höllenotter (*V. berus* var. *prester* L.), } Obertal,
 Glatte Natter (*Coronella austriaca* L.), }
 von Herrn Oberförster Huß, Baiersbrunn;
 Höllenotter (*Vipera berus* MERR. var. *prester* L., Röttenbach bei Wolfegg,
 von Herrn Oberlehrer Fleischer in Saulgau;
 Zauneidechse (*Lacerta muralis* L.) mit doppeltem Kopf, Krummenacker,
 OA. Eßlingen,
 von Herrn Scharpff, daselbst.

Amphibien.

- Teichfrosch (*Rana esculenta* L.), schön hellgrün, Tuttlingen,
 von Herrn Lehrer Rebold, daselbst.

Fische.

- Rotauge (*Leuciscus rutilus* L.), aus dem Goldersbach,
 von Herrn Hofrat Hinderer, Hofjagdamt, Stuttgart.

Mollusken.

Eine Sammlung von 20 Arten von ebensoviel Fundorten
 Württembergs in zahlreichen Exemplaren. Die Mollusken sind
 in großer Anzahl und nach biologischen Rücksichten gesammelt.

Helix (Arianta) arbustorum L. wechselt nach Größe, Farbe und Form der Schale, je nachdem sie im Gebüsch (günstigster Standort), im Wald (dunkle Schale), auf Wiesen (hellgelbe Gehäuse), im Tiefland (bis 30 mm Durchmesser) oder im Hochgebirge (bis 10 mm Durchmesser) lebt. Eine ähnliche Mannigfaltigkeit zeigt *Helix (Xerophila) candidula* STUD. Neu für die Sammlung ist *Vitrea andreaei* BTTG., eine aus dem Schweizer Jura in die südwestliche Alb sich erstreckende Art.

Von Herrn Mittelschullehrer D. Geyer, Stuttgart.
Anodonta cygnea L. var. *cellensis* SCHRÖT., in prachtvoller Ausbildung aus dem ehemaligen Riedlesweiher bei Friedrichshafen, von Herrn Hafensinspektor Minner, daselbst.
 desgleichen aus dem Schwaigfurter Weiher bei Schussenried, von Herrn Hauptlehrer Mattes, daselbst.

Insekten.

Coleopteren.

Hausbock (*Acanthocinus aedilis* L.), Stuttgart,
 von Herrn Gymnasist Krauß, daselbst;
 Speckkäfer (*Dermestes* sp.), Larven, Heidenheim a. Brenz,
 von Fr. Tafel, daselbst;
 Schilfkäfer (*Donacia* sp.), Larven und Puppen, Eßlingen,
 von den Herren H. Fischer und C. Gerstner, Stuttgart;
 Holzkäfer (*Hylotrupes bajulus* L.), Larvengänge in einem Telegraphenstangenstück, Ulm a. D.,
 von Herrn Bauinspektor Bogenschütz, Vorstand der Telegrapheninspektion Ulm.

Dieser Bockkäfer, der an Holzlagern häufig, scheint in den letzten Jahren mit Vorliebe Telegraphenstangen aufzusuchen und droht an manchen Orten zu einem Schädling zu werden. Die Gegenwart des Insekts wird erst offenbar durch die Fluglöcher, durch welche die Käfer den Stamm verlassen haben. Solcher Fluglöcher sind an Telegraphenstangen zweierlei zu beobachten: die vom *Hylotrupes bajulus* herrührenden sind elliptisch mit einer Größe von 3—6 mm, während kreisrunde Löcher von ca. 1 mm Durchmesser auf den Borkenkäfer *Xyloterus lineatus* zurückzuführen sind. Beim Volk gelten die Larven der beiden Käfer als „Wurm“. Nach gütiger Mitteilung des Vorstandes der Telegrapheninspektion Ulm, Herr Bauinspektor BOGENSCHÜTZ, dem die Sammlung für gütige Überlassung des obenerwähnten Stückes einer Telegraphenstange zu Dank verpflichtet ist, tritt neben der Zerstörung der Stangen durch Fäulnispilz in den letzten 10 Jahren der „Wurm“ immer häufiger auf.

Liopus nebulosus L. nebst Larven, Puppen und Fraßstücken, Böblingen,
 von Herrn C. Gerstner, Stuttgart;
 Purpurbock (*Purpuricenus kaehleri* L.), Mergentheim,
 von Herrn Amtsanwalt Mühling, Weinsberg;

Pappelbock (*Saperda populnea* L.), Larvengänge in Espenzweigen, Eblingen,
 von den Herren H. Fischer und R. Härtel, Stuttgart;
 Laubholzborkenkäfer (*Xyleborus dispar* F.), Larvengänge in Buchenholz,
 Stuttgart,

von Herrn Prof. Gmelin, daselbst;

Sammlung von 210 Arten in ca. 1100 Stück, Schömberg i. Schwarzw.,
 vom verstorbenen Herrn Amtsrichter Pfeiffer, daselbst.

In der Lungenheilstalt Schömberg im Schwarzwald suchte Herr Amtsrichter PFEIFFER Heilung und Erholung; Genesung war ihm nicht beschieden; auf Jahre dehnte sich der Aufenthalt aus, bis der Tod ihm nahte. Erholung aber, Ablenkung und eine letzte Freude fand der Verstorbene in der Beschäftigung mit der Natur, in der prächtigen Umgebung seines Aufenthaltsorts wurde er zum eifrigen Sammler. Auch bei den anderen Ordnungen der Insekten begegnen wir in diesem Verzeichnis seinem Namen. Nach Hunderten zählen die Arten, nach Tausenden die Exemplare der Insekten, welche Amtsrichter PFEIFFER gesammelt hat. Er selbst hatte bei Lebzeiten noch mehrfach die Absicht ausgesprochen, seine Sammlungen der Naturaliensammlung in Stuttgart als Geschenk zu überlassen. Der eifrige Sammler konnte sich begreiflicherweise nicht von denselben trennen, immer und immer hoffte er seine reichen Sammlungen noch zu vervollständigen, bis ihm ein unerbittliches Halt geboten wurde. Der Bruder des Verstorbenen, Herr Ministerialsekretär PFEIFFER, Darmstadt, handelte im Sinn des Geschiedenen, wenn er in dankenswerter Weise die reiche Sammlung der heimischen naturwissenschaftlichen Sammlung überwies.

Der Wert der PFEIFFER'schen Sammlung liegt in ihrem Charakter einer sehr vollständigen Lokalsammlung; nur durch solche Lokalsammlungen in den verschiedenen Teilen des Landes kann die Verbreitung einzelner Arten genau bestimmt und unter Umständen den tieferen Ursachen der Verbreitung nachgegangen werden.

Lepidopteren.

Saateule (*Agrotis caudelarum* STGR.), geblasene Raupen, Kaltes Feld,
 von Herrn R. Härtel, Stuttgart;

Brauner Bär (*Arctia caja* L.), Aberration, Stuttgart,
 von Herrn E. Augustin, daselbst;

Bär (*Arctia hebe* L.), Mergentheim,
 von Herrn Amtsanwalt Mühling, Weinsberg;

Trauerspinner (*Arctinia caesarea* G.), Leonberger Heide,
 von Herrn K. Schad, Stuttgart;

Silberstrich (*Argynis paphia* L.), Aberration, Hasenberg,
 von Herrn O. Mayser, Stuttgart;

„ (*Argynis paphia* L.), geblasene Raupen, Stuttgart,
 von Herrn E. Kreuser, daselbst;

- Blaues Ordensband (*Catocala fraxini* L.), Ab. *moerens* FUCHS, Stuttgart,
von Herrn E. Müller, daselbst;
- Blauschillernder Feuerfalter (*Chrysophanus amphidamas* ESP., Hildrizhausen,
von Herrn P. Mohn, Stuttgart;
- Silberheufalter (*Colias hyale* L.), Aberration, Leonberger Heide,
von Herrn K. Koch, Stuttgart;
- Weidenbohrer (*Cossus cossus* L.), Larvengänge in einem Weidenstumpf,
Stuttgart,
von Herrn Inspektor F. Kerz daselbst;
- Wermuthmönch (*Cucullia absinthii* L.), geblasene Raupen, Heidenheim a. Br.,
von Herrn Oberlehrer Löffler, daselbst;
- Mohrenfalter (*Erebia ligea* L.), geblasene Raupen, Stuttgart,
- Rundaugenfalter (*E. medusa* F.), „ „ „ „
von Herrn E. Kreuser, daselbst;
- Fleckenspinner (*Lithosia deplana* ESP.), nebst Puppen, Oberland,
von Herrn Dr. Knoche, Stuttgart;
- Schwabenschwanz (*Papilio machaon* L.), 4 Stück verschiedene Aberra-
tionen, Stuttgart,
von Herrn C. Gerstner, daselbst;
- Apollo (*Parnassius apollo* L.), Varietät, Hohen-Neuffen,
von Herrn Ferd. Bertz, Stuttgart;
- Tagpfauenauge (*Vanessa jo* L.), mit brauner Färbung, Heilbronn,
von Herrn Prof. Calmbach, daselbst;
- Kastanienbohrer *Zenzera (pyrina)* L.), Larvengang in einem Obstbaum-
zweig, Stuttgart,
von Herrn Gärtner Geißel, daselbst;
- Sammlung von 250 Arten in 700 Stück, Schömberg i. Schwarzwald,
von † Herrn Amtsrichter Pfeiffer, daselbst.

Hymenopteren.

- Gallwespe (*Cynips Kollari* Htg.) nebst Gallen auf Eichenblättern, Stuttgart,
von Herrn Friseur K. Mühl, daselbst;
- Schlupfwespen, Ichneumoniden aus Puppen von *Papilia machaon* L. und
Pyrameis atalanta L., Stuttgart,
von Herrn Gärtner Geißel, daselbst;
- Blattwespen, Tenthrediniden sp. Larven, Stuttgart,
von Herrn Gärtner Pfitzer, daselbst;
- Hornisse (*Vespa crabro* L.), Nest, Stuttgart,
von Herrn Bauer, daselbst;
- Sammlung von 100 Arten in 450 Stück, Schömberg i. Schwarzwald,
von † Herrn Amtsrichter Pfeiffer, daselbst.

Dipteren.

- Bienenfliege (*Microdon mutabilis* L.), Larven, Tübingen,
von Herrn Hauptlehrer Werner, daselbst;
- dasselbe, Larven im Holz von *Lasius*-Bauten, Stuttgart,
von Herrn Friseur K. Mühl, daselbst.

Diese Fliegenlarve verdient eine besondere Erwähnung. Sie gibt jedermann, der sie nicht schon einmal gesehen hat, ein zoologisches Rätsel auf. Halbkugelig gewölbt, mit völlig flacher Bauchseite, an der die Füße nur mit der Lupe erkennbar sind, am hinteren Körperende ein kleiner, wulstartiger, horizontaler Fortsatz, wie ein Auspuffrohr, von bräunlicher Farbe, am Unterrand mit dunkleren Körnern in netzartiger Felderung angeordnet — so gleicht das Tier eher einer Nacktschnecke, als welche die Larve auch unter dem Namen *Parmula* beschrieben wurde, als einer Insektenlarve. Haben wir die Beine entdeckt, so möchten wir am ersten an eine Schmetterlingsraupe aus der Familie der Asselspinner (*Cochlidion*) denken oder an bestimmte Bläulingsraupen. Mit letzterer scheint die Larve von *Microdon* auch die Lebensweise insofern zu teilen, als sie sich in Ameisennestern findet. Es wäre sehr erwünscht, auf diese merkwürdige Larve auch fernerhin zu achten und besonders auch ihre Lebensweise zu verfolgen.

Minierfliegen nebst deren Deformationen auf Margretpflanzen, K. Wilhelma,
von Herrn Hofgärtner Klotz, Cannstatt;
Sammlung von 250 Arten in 650 Stück, Schömberg i. Schwarzwald,
von † Herrn Amtsrichter Pfeiffer, daselbst.

Hemipteren.

Baumwanze (*Cimex rufipes* FABR.), mit Tachinenkokon behaftet, Stuttgart,
von Herrn Sekretär Wanderer, Maulbronn;
Wolllaus (*Pemphigus nidificus* FR. LÖW), auf Eschenzweig, } Stuttgart,
Schildläuse auf australischer Akazie, }
von Herrn Oberstudienrat Dr. Lampert, daselbst;
Sammlung von 50 Arten in 140 Stück, Schömberg i. Schwarzwald,
von † Herrn Amtsrichter Pfeiffer, daselbst.

Orthopteren.

Ägyptische Wanderheuschrecke (*Acridium aegypticum* L.), auf der Planie
in Stuttgart gefunden,
von Herrn R. Beutel, daselbst;
Sammlung von 15 Arten in 25 Stück, Württemberg,
von Herrn Fritz Rauscher, Stuttgart.
Sammlung von 35 Arten in 100 Stück, Schömberg i. Schwarzwald,
von † Herrn Amtsrichter Pfeiffer, daselbst.

Odonaten.

Sammlung von 45 Arten, 11 Gattungen in 250 Stück, Württemberg,
von Herrn Fritz Rauscher, Stuttgart.

Arachniden.

Italienischer Skorpion (*Euscorpio italicus*), aus einer Eierkiste, Stuttgart,
von Herrn F. Morhart, daselbst.

B. Botanische Sammlung.

(Kustos: Prof. J. Eichler.)

Orchis Traunsteineri SAUTER, Unteressendorf,

Dianthus Sequieri VILL., Winzeln-Hochmössingen,

Vicia pannonica JACQ., Rottenburg,

Anagallis arvensis × *coerulea*, Tübingen (1909 beim Waldhörnle im Steinlachtal, 1910 auch auf dem Österberg),

Mentha nemorosa W., Tübingen,

Verbascum nigrum × *thapsiforme* WIRTGEN (= *V. nothum* KOCH).

Zu diesem letzten Fund schreibt der Einsender:

Im Jahre 1908 fand ich an zwei verschiedenen Standorten der Tübinger Umgebung zwei *Verbascum*-Formen, die offenbar aus Kreuzungen hervorgegangen waren. Während das Vorkommen von *Verbascum nigrum* L. und *V. thapsiforme* SCHRAD. in unmittelbarer Nähe in der einen Form ohne Schwierigkeit die Kreuzung *V. thapsiforme* × *nigrum* SCHIEDE = *V. adulterinum* KOCH erkennen ließ (Blätter unterseits etwas filzig, oberseits weichhaarig, dicklich, unten schmaler, obere eiförmig, lanzettlich lang zugespitzt, wenig herablaufend, Blütenbüschel 3—6blütig, Krone groß, ausgebreitet, Antheren herablaufend, Wolle der Staubfäden hellviolett), fanden sich in der Nähe der anderen Mittelform keine *Verbascum*-Arten, die als Eltern hätten angesprochen werden können. Im September 1909 fand ich am gleichen Standort (aufgeschütteter Boden gegen Lustnau) zwei reichblütige Exemplare, Ende August 1910 wieder einen Stock. Die Pflanzen zeichneten sich durch sehr lange Blütezeit aus, die sich bis Ende November ausdehnte. Die außerordentlich große, radförmige Blüte erweckte den Verdacht der Teilnahme von *Verbascum phlomoides* L., der auch durch die etwas unregelmäßige Blüte begründet schien. Die Wolle der Filamente war teils violett, teils fast weiß. Das gänzliche Fehlen von *Verbascum phlomoides* L. in unserer Flora, dann das im letzten Jahr blühende Exemplar mit wieder nur violett wolligen Staubfäden führten von *V. phlomoides* ab und brachten mich zur Überzeugung, eine andere Kreuzung von *Verbascum nigrum* L. mit *V. thapsiforme* SCHRADER, und zwar in der bei uns bisher noch nicht aufgefundenen Form *V. nothum* KOCH (= *V. nigrum* × *thapsiforme* WIRTGEN) vor mir zu haben. („Stengel schwach kurzfilzig, vom Boden an ästig, gestreift, mit langen rutenförmigen Ästen, etwa 80 cm hoch, untere Blätter groß, breit eiförmig [bis 6 cm breit!], dünn, dunkelgrün, gekerbt, spitz, mittlere länglich, etwas geöhrt, die oberen fast herzförmig, plötzlich zugespitzt, alle nur kurz und schmal herablaufend, Blütenbüschel entfernter stehend, 3—9blütig, Blüten groß, gelb, radförmig, Antheren der längeren Staubfäden wenig herablaufend, Wolle violett und weiß.“)

Veränderung von *Convolvulus sepium* L., Tübingen,

von Herrn Apotheker Adolf Mayer, Tübingen.

Eine Anzahl in den Jahren 1909 und 1910 gesammelter Pflanzen aus den östlichen Teilen der Oberämter Mergentheim und Gerabronn, darunter

- Helodea canadensis* RICH., im Gemeindeweiler von Rinderfeld, in der Brettach bei Musbach,
Avena pratensis L., Ebertsbrunn-Rinderfeld,
Melica ciliata β . *nebrodensis* PARL., Creglingen,
Melica uniflora RETZIUS, Lichtel (auch bei Amlishagen gefunden),
Dactylis Aschersoniana GRÄBNER, Amlishagen (neu für das Gebiet),
Glyceria plicata FRIES, Schrozberg,
Triticum caninum L., Münster OA. Mergentheim,
Scirpus Tabernaemontani GMELIN, Creglingen (Standorf-Streichental),
Carex umbrosa HOST, Spielbach-Leuzendorf,
Carex vesicaria var. *pendula* ÜCHTRITZ, Spindelbach (Leuzendorf-Spielbach),
Juncus tenuis var. *laxiflorus* FIEK, Leuzendorf-Enzenweiler,
Orchis purpurea HUDSON, Wolfsbuch,
Orchis maculata candidissima M. SCHULZE, Enzenweiler,
Platanthera chlorantha CUSTER, Wolkersfelden,
Dianthus carthusianorum f. *humilis* GRIESSELICH, Creglingen-Reinsbronn,
Alsine tenuifolia WAHLENBERG, Reinsbronn,
Ranunculus aconitifolius β . *platanifolius*, Schmerbach-Münster,
Rubus bifrons VEST, Mergentheim,
Rubus rudis W. N., Schöngas-Funkstatt, Markung Leuzendorf,
Rubus hirtus f. *borealis* G. BRAUN, Schöngas, Markung Leuzendorf,
Rubus incultus WIRTGEN (= *R. viridis* B. *incultus* FOCKE in A. u. G.),
 Schöngas-Funkstatt, Markung Leuzendorf,
Rosa tomentosa cuspidatoides β -*Zabelii* CRÉPIN, Spielbach,
Rosa glauca rigida BRAUN, Streichental-Standorf,
Rosa trachyphylla typica CHRIST, Igersheim,
Rosa trachyphylla Jundzilliana BESSER, Weikersheim,
Rosa micrantha septicola DÉSÉGL., Löffelstelzen,
Trifolium elegans SAVI, Spielbach-Lichtel,
Lotus corniculatus β . *ciliatus* KOCH, Klingen-Reinsbronn,
Polygala amara α . *amarella* CRANTZ, Lichtel,
Erythraea pulchella FRIES f. *simplicissima* (2,5—3 cm hoch), Schonach-Burgstall (auch bei Blumweiler und Schmerbach gefunden),
Myosotis caespitosa SCHULTZ, Schonach, Markung Finsterlohr,
Mentha viridis f. *crispata* SCHRADER, Reutsachsen,
Veronica Tournefortii GM. f. *hospita* MERT. u. KOCH, Creglingen (auch bei Leuzendorf, Gemmhagen und Gammersfeld gefunden),
Euphrasia serotina LAM., weiß blühend, Spielbach-Heiligenbronn (die Art wurde auch bei Gemmhagen, Heufelwinden, Metzholz, Ober-eichenroth und Beimbach gefunden),
Plantago major var. *minima* DC., Lichtel (auch bei Heufelwinden und Gemmhagen gefunden),
Valeriana sambucifolia MIKAN, Metzholz (auch bei Creglingen gefunden),
Campanula cervicaria L., Leuzendorf-Spielbach,

Matricaria discoidea DC., Musdorf, an der Straße nach Roth a. See
und nach Brettheim 1910,

Cirsium lanceolatum β . *nemorale* REICHB., Schmerbach,

Cirsium acaule \times *oleraceum* f. *oleraciforme* CELAK., Spielbach,

Scorzonera humilis f. *elatior* SENDTNER, Spielbach-Leuzendorf,

von Herrn Pfarrer Hanemann in
Leuzenbronn b. Rothenburg o. T.



Ein traubig verzweigtes Haselkätzchen
(*Corylus avellana* L.) von einem
Strauch zwischen Ulm und Ein-
singen (s. nebenstehende Abbildung
in nat. Gr.),

von Herrn Pfarrer Dr. Losch in
Grimmelfingen.

Hypnum (*Rhytidium*) *rugosum* EHRH., mit
Früchten, auf Muschelkalkstein bei
Mergentheim,

von Herrn Pfarrer H. Dieterich,
Pflugfelden.

(Fruchtende Pflanzen wurden nach
RABENHORST-LIMPRICTH, Krypto-
gamienflora von Deutschland, 4. Abt.
Moose, Bd. III S. 600 in Deutsch-
land bisher nur an 7 Stellen, dar-

unter 3 württembergischen: Justingen, Münsingen, Hohentwiel gefunden,
wo sie von FR. KARRER gesammelt wurden.)

C. Mineralogisch-paläontologische Sammlung.

(Kustos: Prof. Dr. Eb. Fraas.)

Trias.

Serpula valvata GOLDF., Wellengebirge, Wart bei Nagold,

von Herrn Pfarrer Erhardt, Wart;

Encrinurus cfr. *liliiformis*, aus dem *Trigonodus*-Dolomit von Zimmern,

von Herrn Prof. Dr. F. Haag, Stuttgart;

Nautilus suevicus PHIL., Muschelkalkdolomit, Schwieberdingen,

von Herrn stud. O. Linck, Stuttgart;

Trigonodus keuperinus ZELL., Schilfsandstein (Freyhunger Sch.), Stuttgart,

Ceratites aff. *intermedius* PHIL., Muschelkalk, Münster,

von Herrn stud. A. Finckh, Stuttgart;

Proterochersis robusta n. g., n. sp., eine neue Keuperschildkröte aus
dem Stubensandstein von Rudersberg,

von Herrn Landgerichtsrat Muff, Reutlingen;

Dinosaurierreste (*Teratosaurus*), Stubensandstein, Pfaffenhofen,

von Herrn W. Meyer, daselbst;

Natica Nürtingensis v. AMM., Rhät, Nürtingen,

von Herrn Kirn, daselbst;

Lomatopteris jurensis KURR, *Ophioderma ventrocarinata* O. FR., Rhät,
Zizishausen,
von Herrn Oberlehrer Hermann, Nürtingen.

Jura.

- Isastraea* n. sp., *Ammonites paniceus* QU., Lias α , Straßdorf,
von Herrn Lehrer Kinklele, Gmünd;
Glyphaea n. sp., Lias α , Vaihingen a. F.,
von Herrn stud. O. Linck, Stuttgart;
Ammonites scipionianus, *stellaris*, *spinaries* und *brookii*, Lias α , Gmünd,
Größere Suite ausgeätzter Korallen aus dem oberen Weiß-Jura von
Nattheim,
von Herrn Apotheker Huß, Gmünd;
Eretmosaurus (Wirbel), Lias α , Buoch,
von Herrn Lehrer Jaub, Waiblingen;
Acrodus nobilis AG., Lias α , Wäschenbeuren,
von Herrn Bezirksgeometer Schloz, Schorndorf;
Ichthyosaurus quadriscissus QU., Embryo mit Hautbekleidung (Orig. zu
dies. Jahresh.),
von Herrn Konsul Th. G. Wanner, Stuttgart;
Ichthyosaurus sp. (Schnauzenquerschnitt), Lias ζ , Methlangen,
von Herrn Dr. Köstlin, Gmünd;
Ammonites coronatus, Brauner Jura δ , Geislingen,
von Herrn Prof. Dr. E. Fraas, Stuttgart;
Ammonites uracensis DIETL. (Orig. zu unten S. 330), Weißer Jura γ , Urach,
von Herrn Oberstabsarzt Dr. Dietlen, Urach;
Prosopon grande H. v. M., Weißer Jura ε , Sontheim a. Br.,
von Herrn Dr. W. Dietrich, Ulm;
Ammonites hybonotus OPP., *stereaspis* OPP., *thoro* OPP., *ulmensis* OPP., *sili-*
ceus QU., *flexuosus*, *lingulatus* u. a. aus dem Oberen Weiß-Jura (ε/ζ),
Tuttlingen,
von Herrn Oberlehrer Bracher, daselbst.

Tertiär.

- Hyotherium simorreense* LART. (Milchgebiß), *Palaeomeryx furcatus* HENS.
(Geweih), *Testudo promarginata* REIN., *Cistudo* sp., Obermiocän
von Steinheim i. Albuch (Kauf),
Vogeleier (*Anas* und *Ardea*), Obermiocän Goldberg,
von Herrn Lehrer Bechter, Aalen.

Diluvium und Alluvium.

- Elephas trogontherii* POHLIG, annähernd vollständiges Skelet von einem
sehr großen Tier,
Elephas antiquus und *trogontherii*, Unterkiefer, Zähne und Knochen,
Bison priscus (Schädel), *Bos primigenius* (ganzes Skelet),
Cervus elaphus, *Rhinoceros Merckii*, *Ursus Deningeri*, *Equus caballus* aus
den altdiluvialen Sanden und Kiesen, Steinheim a. Murr (Kauf),

- Rhinoceros tichorhinus* (Zähne), Diluvium, Steinheim a. M.,
von Herrn Dr. W. Freudenberg, Tübingen;
Rangifer tarandus (Renttier), Diluvium Cannstatt,
von Herrn Verwalter Hörschele, daselbst;
Castor fiber L. (Biber), Unterkiefer, Kalktuff, Seeburg,
von Herrn Lehrer Münz, Cannstatt;
Bos frontosus RUT. Alluvium Backnang,
von Herrn Lehrer Wittmann, daselbst.

D. Bibliothek.

(Bibliothekar: Prof. J. Eichler.)

Zuwachs vom 1. April 1910 bis 31. März 1911.

a. Durch Geschenk und Kauf.

Durch Schenkung von Büchern etc. haben sich folgende Mitglieder und Gönner des Vereins um denselben verdient gemacht: Bickel, Kon-
sul a. D. in Stuttgart; Blanck, Dr. E., in Breslau; Branca, Geh.
Bergrat Prof. Dr. W., in Berlin; Dietrich, Dr. W., in Stuttgart;
Feucht, Forstassessor in Stuttgart; Fraas, Prof. Dr. E., in Stutt-
gart; Geyer, Mittelschullehrer in Stuttgart; Haag, Prof. Dr. F., in
Stuttgart; Heni, Dr. Walter, in München; Hesse, Hofrat Dr. O., in
Feuerbach; Hilzheimer, Privatdozent Dr. M., in Stuttgart; Jäger,
Prof. Dr. Gustav, in Stuttgart; Joos, Carlo, Privatgelehrter in Stutt-
gart; Klunzinger, Prof. Dr. C. B., in Stuttgart; König, Dr. Paul,
in Bonn-Poppelsdorf; Lang, Privatdozent Dr. R., in Tübingen; Meyer,
M., Baurat, in Stuttgart-Degerloch; Regelmann, Rechnungsrat a. D.
in Stuttgart; Schmidt, Geh. Hofrat Prof. Dr. Aug., in Stuttgart;
Stoller, Dr. J., Landesgeologe in Berlin; Wundt, Oberbaurat in
Stuttgart.

I. Zeitschriften, Gesellschaftsschriften etc.

- Aus der Heimat. Organ des Deutschen Lehrervereins für Natur-
kunde. 22. und 23. Jahrg. 1909 und 1910. (Lehrerverein für
Naturkunde.)
Berichte des Oberrheinischen Geologischen Vereins No. 43, II. (1910.)
Bombay Natural history society Journal. Vol. XI—XVIII, 1897—
1908. (Bickel.)
Eclogae geologicae Helvetiae Bd. XI, 1—3.
Prof. Dr. G. Jäger's Monatsblatt. Jg. I, II, IV—XXVIII, XXIX, 1—6.
(1882—1910.)
Verhandlungen der Ges. deutscher Naturforscher und Ärzte. 78. Vers.
zu Stuttgart 16.—22. Sept. 1906. (Leipzig 1907.) 8°. (Joos.)
Wisconsin Natural history society, Bulletin Vol. VII (1909), VIII,
1—3 (1910).
— Bull. of the public Museum of the city of Milwaukee Vol. I, 1 (1910).
Zoologischer Beobachter, Jahrg. 51, 1910.

II. Schriften allgemein-naturwissenschaftlichen Inhalts.

- Jäger, Gustav, Die menschliche Arbeitskraft. München 1878. 8^o.
 — Seuchenfestigkeit und Konstitutionskraft und ihre Beziehung zum spezifischen Gewicht des Lebenden. Leipzig 1878. 8^o.
 — Die Seele der Landwirtschaft oder die Lehre vom Dünger, der Bodenmüdigkeit und den stofflichen Bedingungen des Pflanzentriebs. Leipzig 1884. 8^o.
 — Aus Natur- und Menschenleben. Leipzig 1894.
 — Das Leben im Wasser. Stuttgart, ohne Jahreszahl. (1908).
 Klunzinger, C. B., Belehrender Begleiter für Aquarien- und Terrarienfreunde. Stuttgart (o. J.). 8^o.
 Kröner, Eugen, Das körperliche Gefühl. Breslau 1887. 8^o.
 Wohl, A., Organische Chemie und die Lehre vom Leben. (Hochschulfestrede.) Danzig 1910. 8^o.

III. Zoologie, Anatomie.

- Braun, Hermann, Die spezifischen Chromosomenzahlen der einheimischen Arten der Gattung *Cyclops*. Leipzig 1909. 8^o.
 Geyer, D., Die deutschen *Pupilla*-Arten. 1910. 8^o.
 — Die Molluskenfauna der Schwäbischen Alb. Frankfurt 1910. 4^o.
 Hein, W., Bellini's Sexualdimorphismus der mediterranen Steigaale und die nordische Aalbrut. München 1910. 8^o.
 Hilzheimer, Max, Studien über den Hypopharynx der Hymenopteren. 1904. 8^o.
 — Eine kleine Sendung chinesischer Säugetiere. 1905. 8^o.
 — Über einige Tigerschädel aus der Straßburger zoologischen Sammlung. 1905. 8^o.
 — Die europäischen Hasen. 1906. 8^o.
 — *Papio mundamensis*, *Felis deliensis*, *Canis reissii* und andere neue Säugetiere. 1906. 8^o.
 — Vererbungstheorien und Tierzucht. 1906. 8^o.
 — Die geographische Verbreitung der afrikanischen Grauschakale. 8^o.
 — Einige Zahnanomalien wilder Tiere. 1908. 8^o.
 — Wie sollen wir die Haustiere benennen? 1908. 8^o.
 — Die italienischen Haustiere. 1908. 4^o.
 — Zur Kenntnis der nordafrikanischen Schakale. 1908. 4^o.
 — Die Haustiere in Abstammung und Entwicklung. Stuttgart o. J. (1910.) 8^o.
 — Neue tibetanische Säugetiere. 1910. 8^o.
 — Zur systematischen Bedeutung des Tränenbeines. 1910. 8^o.
 — Beitrag zur Kenntnis der fossilen Bisonten. 1910. 8^o.
 — Stammt der Mensch vom Affen ab? 1910. 8^o.
 Jäger, Gustav, Wanderungen durch das Tierreich aller Zonen, mit Bildern von Fr. Specht. Stuttgart 1880. 4^o.
 Matscheck, Hermann, Über Eireifung und Eiablage bei Copepoden. Leipzig 1910. 8^o.

Reiser, O., Liste der Vogelarten, welche auf der von der Kais. Akad. d. Wissensch. 1903 nach Nordostbrasilien entsendeten Expedition unter Leitung des Hofrates Dr. F. Steindachner gesammelt wurden. Wien 1910. 4^o.

IV. Botanik.

Feucht, O., Zur Kenntnis der gefeldert-rindigen Buche. 1910. 8^o.
 König, Paul, Studien über die stimulierenden und toxischen Wirkungen der verschiedenwertigen Chromverbindungen auf die Pflanzen, insbesondere landwirtschaftl. Nutzpflanzen. Berlin 1910. 8^o.
 Müller, Otto, Bacillariaceen aus dem Nyassalande und einigen benachbarten Gebieten. 1910. 8^o.
 Schwäbisches Baumbuch, herausgeg. von der K. württ. Forstdirektion. Stuttgart 1911. 4^o. (K. Forstdirektion.)

V. Mineralogie, Geologie, Paläontologie.

Andrée, Karl, Zur Kenntnis der Crustaceen-Gattung *Arthropleura* JORDAN und deren systematischer Stellung. Stuttgart 1910. 4^o.
 Blanck, E., Über die Bedeutung der Bodenkarten für Bodenkunde und Landwirtschaft. Stuttgart 1911. 8^o.
 — Zur Entwicklung des Pontus im jüngeren Tertiär. 1910.
 Branca, W., Vulkane und Spalten. Mexiko 1907.
 — Widerlegung mehrfacher Einwürfe gegen die von mir vertretene Auffassung in der Spaltenfrage der Vulkane. Stuttgart 1909.
 — Über die Abtrennung der Paläontologie von der Geologie. 1910.
 Dietrich, W. O., *Ensigervilleia*, eine neue Gervilliengruppe aus dem oberen weißen Jura von Schwaben. Stuttgart 1910.
 Fraas, E., Der Petrefaktensammler. Stuttgart 1910. 8^o. geb.
 Gaub, Friedr., Die jurassischen Oolithe der schwäbischen Alb. Jena 1910. 4^o.
 Haag, F., Bemerkungen zur Geologie von Schwenningens Umgebung. Stuttgart 1911. 8^o.
 Jäger, Gustav, Bericht über ein fast vollständiges Skelett von *Palaeopteryx ingens*. Wien 1863. 4^o.
 Kolb, Rudolf, Die Kieselpongien des schwäbischen Weißen Jura. Stuttgart 1910. 4^o.
 Lang, Rich., Die technische Verwendbarkeit der Werksteine des schwäbischen Stubensandsteins. 1910. gr. 8^o.
 Regelmann, C., Die Tektonik der Schwäbischen Alb. 1910.
 Schmidt, Rob. Rud., Der Sirgenstein und die diluvialen Kulturstätten Württembergs. Stuttgart 1910. 8^o.
 Stoller, J., Die Beziehungen der nordwestdeutschen Moore zum nach-eiszeitlichen Klima. 1910.
 — Spuren des diluvialen Menschen in der Lüneburger Heide. 1910.

VI. Karten.

Geological map of Victoria, (Dep. of Mines Melbourne, V.)
 Wegkarte des Schwäb. Albvereins. Nördl. Hälfte. Herausgeg. vom Statist. Landesamt 1910. (Schwäb. Albverein.)

VII. Chemie, Physik, Astronomie etc.

- Bornemann, Ferd., Über das Osmium. München 1910.
 Eppler, Richard, Zur Theorie des induzierten Magnetismus. Tübingen 1910. 8^o.
 v. Haimberger, Paul, Beiträge zur Bestimmung der Strahlenbrechung über der Meeresfläche. 1910.
 Hesse, O., Beitrag zur Kenntnis der Flechten und ihrer charakteristischen Bestandteile. (12. Mitt.) Leipzig 1911. 8^o.
 Jäger, Gustav, Wetteransagen und Mondwechsel. Stuttgart 1893. 8^o.
 — Wetter und Mond (Nachtrag zu vorigem). Stuttgart 1894. 8^o.
 — Die Lösung der Mondfrage. Stuttgart 1897. 8^o.
 Maier, Rud., Über einen Apparat zur Messung der Dampfspannungen verdünnter wässeriger Lösungen. Leipzig 1909. 8^o.
 Neuscheler, Karl, Untersuchung stehender Schallschwingungen mit Hilfe des Widerstandsthermometers. Leipzig 1910. 8^o.
 Schmidt, A., Die erdmagnetischen Elemente in Württemberg im Jahre 1910. Stuttgart 1910.

IX. Schriften verschiedenen Inhalts.

- Hein, W., Ausstellungen und Ausstellungstechnik. München 1910. 8^o.
 Hein, Dr. Walter, Bericht über den Ersten Lehrgang der Fischereischule des Bayerischen Landesfischereivereins in Starnberg vom 7. I. bis 19. II. 1910. München 1910. gr. 8^o.
 Jäger, Gustav, Die Darwin'sche Theorie und ihre Stellung zu Moral und Religion. Stuttgart o. J. (1869).
 — Die Normalkleidung als Gesundheitsschutz. 3. Aufl. Stuttgart 1883. 8^o.
 — Mein System. (4. Aufl. des vor.) Stuttgart 1885. 8^o.
 — Health culture and the sanitary woollen system. London 1886.
 — Über Nahrungsmittelreform mit Hilfe der Neuralanalyse. Stuttgart 1887. 8^o.
 — Die Uniform im Lichte der Gesundheitslehre. Stuttgart 1887. 8^o.
 — Sammlung der von Prof. Dr. G. Jäger und seinen Anhängern veröffentlichten Flugschriften. Stuttgart 1887. 8^o.
 — Die Hausaufgaben. Stuttgart 1896. 8^o.
 — Gesundheitspflege. Stuttgart 1899.
 — Zu Prof. Jägers 70. Geburtstag. Stuttgart 1902. 8^o.
 — Selbstarznei und Heilmagnetismus. Stuttgart 1908.
 Klunzinger, C. B., Geschichte der Stuttgarter Tiergärten. Stuttgart 1910.
 Mayer, Martin, Betrachtungen eines Bautechnikers über die Einrichtung von Schausammlungen. Berlin 1910. 4^o.

b. Durch Austausch unserer Jahreshefte¹:

Am ani, s. Deutsch-Ostafrika.

¹ In dem Verzeichnis sind sämtliche Gesellschaften usw. angeführt, mit denen der Verein Schriftenaustausch unterhält. Von den Gesellschaften, hinter deren Namen sich keine Angaben finden, sind dem Verein während der Berichtszeit keine Tauschschriften zugegangen.

- American Academy of arts and sciences (Boston): Proc. Vol. XLV, 4—21; Vol. XLVI, 1—12.
- American geographical society (New York): Bulletins Vol. 42, 1910.
- Amiens. Société Linnéenne du nord de la France: Bulletins Tome XIX, 1908/1909. — Mémoires Tome XII, 1905/1908.
- Amsterdam. K. Akademie van wetenschappen: Jaarboek voor 1909. — Verhandelingen (Naturkunde) 2. sectie, deel XV, 2, und XVI, 1—3. — Verslagen van de gewone Vergaderingen deel XVIII (1909—1910).
- Asiatic society of Bengal (Calcutta).
- Augsburg. Naturwiss. Verein für Schwaben und Neuburg.
- Australasian association for the advancement of science, s. Sydney.
- Badischer Landesverein für Naturkunde (Freiburg): Mitteilungen No. 246—255.
- Baltimore. Johns Hopkins University.
— s. Maryland.
- Bamberg. Naturforschender Verein: Berichte Bd. 21 (1910).
- Basel. Naturforschende Gesellschaft: Verh. Bd. 20 H. 3 u. Bd. 21 (1910).
- Batavia s. Nederlandsch-Indië.
- Bayerische bot. Ges. zur Erforschung der heimischen Flora (München): Berichte Bd. XII, 2, 1910. — Mitteilungen Bd. II No. 15—18.
- Bayerisches K. Oberbergamt in München, geognostische Abteilung: Geognostische Jahreshefte Bd. 22, 1909.
- Bayern. Ornithologische Gesellschaft in B., s. München.
- Belgique. Académie R. des sciences, des lettres et des beaux-arts de Belgique (Brüssel): Annales 1911. — Bull. de la classe des sciences 1910. — Tables générales Bull. 3. sér. T. 31—36.
— Observatoire Royal (Brüssel).
— Société entomologique (Brüssel): Annales Tome LIII (1909). — Mémoires XVIII (1911).
— Société géologique (Liège): Annales Tomes XXXVI, 4; XXXVII, 1—3. — Mémoires Tome II, 2 (1910).
— Société R. de Botanique (Brüssel): Bull. Tome XLVI, 1909, fasc. 1—4.
— Société R. zoologique et malacologique (Brüssel): Annales Tome 44, 1909.
- Bergen's Museum: Aarvog for 1909, Heft 3; for 1910 Heft 1—2.
— Aarsberetning for 1909. — Sars, G. O., An account of the Crustacea of Norway, Vol. V, 29—30.
- Berlin. K. Akademie der Wissenschaften: Abhandlungen Jahrg. 1909, Phys.-math. Classe. — Sitzungsber. 1910.
— Entomologischer Verein: Berliner entomolog. Zeitschr. Bd. 55, H. 1—2.
— K. geologische Landesanstalt und Bergakademie: Jahrbuch für 1906, Bd. XXVII, 4; für 1907, Bd. XXVIII, 4; für 1908, Bd. XXIX Teil I, 3; für 1909, Bd. XXX Teil II, 1—2; für 1910 Bd. XXXI Teil I, 1—2. — Register für Jahrb. I—XX. — Geol. Literatur Deutschlands A. Jährl. Literaturbericht 1908.
— Gesellschaft naturforschender Freunde: Sitzungsberichte 1909.
— s. auch Brandenburg und Deutsche geologische Gesellschaft.

- Bern. Naturforschende Gesellschaft: Mitteilungen aus dem Jahre 1909.
— s. auch Schweiz.
- Bodensee. Verein für Geschichte des Bodensees u. seiner Umgebung
(Lindau): Schriften Heft 39 (1910).
- Bologna. R. Accad. d. scienze dell' Istituto di Bologna: Memorie ser. 6a
Vol. VI (1909). — Rendiconti, nuova serie Vol. XIII (1908/09).
- Bonn. Naturhistorischer Verein d. preuß. Rheinlande etc.: Verhand-
lungen Jahrg. 66, 1909, Heft 2; Jahrg. 67, 1910, Heft 1. —
Sitzungsberichte Jahrg. 1909, II. Hälfte und Jahrg. 1910, I. Hälfte.
- Bordeaux. Soc. des sciences physiques et naturelles: Bulletins de la
commission météorologique du Dép. de la Gironde, année 1908.
— Procès verbaux des séances 1908/1909.
- Boston, s. American Academy of arts and sciences.
— Society of natural history: Proc. Vol. 34, 5—8. — Occasional
papers Vol. VII, 11 (1909).
- Brandenburg. Botanischer Verein für die Provinz B. (Berlin): Ver-
handlungen Jahrg. 51, 1909.
- Braunschweig. Verein für Naturwissenschaft: Jahresber. 16, 1907/1909.
- Bremen. Naturwissenschaftlicher Verein: Abh. Bd. XX, 1 (1910).
- Breslau, s. Schlesische Ges. f. vaterl. Kultur.
- Brooklyn Institute of Arts and Sciences: Science Bull. Vol. I, 17.
- Brünn. Naturforschender Verein.
— Klub für Naturkunde (Sektion des Brünner Lehrervereins).
- Brüssel, s. Belgique.
- Budapest, s. Ungarische geol. Ges.
- Buenos Aires. Deutscher wissenschaftlicher Verein.
— Museo nacional: Anales ser. 3. Tomes XI (1910), XII (1909), XIII
(1911).
- Buffalo society of natural sciences: Bull. Vol. IX, 2—3 (1909/10).
- Caën, s. Normandie.
- Calcutta, s. Asiatic Soc. of Bengal, und India.
- California Academy of sciences (San Francisco): Proc. 4. ser. Vol. III
pag. 57—72.
- Cambridge. Museum of comparative zoology at Harvard College:.
Annual Report for 1909/10. — Bull. Vol. LII, 15—17. — Memoirs
Vol. XXVI, 7; XL, 1—2; XLI, 1—2.
- Canada. The Canadian Institute (Toronto): Transactions No. 19,
(= Vol. VIII, 4), 1910.
— Geological survey (Ottawa): Contributions to Canadian Palaeontology
Vol. III, p. 4. — Publications 1077, 1097. — Summary report
for 1909. — Catalogue of Canadian birds (1909).
— Royal Society (Ottawa): Proc. and Trans. for 1909 (3. ser. Vol. III).
- Cape of Good Hope. Geological commission of the colony (Cape
Town): Maps 32, 40.
- Catania. Accademia Gioenia di sc. nat.: Atti ser. 5 a, Vol. 3, 1910.
— Bulletino, ser. 2 a, fasc. 11—14.
- Chemnitz. Naturwissenschaftliche Gesellschaft.
- Cherbourg. Société nationale des sciences nat. et math.

- Chicago. Field Columbian Museum: Publications No. 139—149.
 — John Crerars Library: Annual report 1909.
- Chur s. Graubünden.
- Cincinnati. Lloyd library: Bull. No. 12—13, 1910. — Mycological notes 30—35.
- Soc. of natural history: Journal Vol. XXI, 2.
- Colmar. Naturhistorische Gesellschaft.
- Cordoba. Academia nacional de ciencias.
- Danzig. Naturforschende Gesellschaft.
 — Technische Hochschule: 3 Dissertationen aus dem Jahre 1910.
- Darmstadt. Großh. Hessische Geol. Landesanstalt: Abh. V, 1 (1910).
 — Verein für Erdkunde etc.: Notizblatt 4. Folg. Heft 30 (1909).
- Davenport (Iowa). Academy of natural sciences.
- Deutsche geologische Gesellschaft (Berlin): Zeitschrift Bd. 62, 1910;
 Monatsberichte 1910.
- Deutsch-Ostafrika. Biolog.-Landwirtschaftl. Institut in Amani: Der Pflanze. Ratgeber für trop. Landwirtschaft VI, 9—10; VII, 1—2.
- Dijon. Acad. des sciences, arts et belles lettres.
- Donaueschingen. Verein für Gesch. und Naturgesch. der Baar.
- Dorpat (Jurjew). Naturforscher-Gesellschaft b. d. Universität: Sitzungsberichte Bd. XVIII, 1909, Heft 2—4.
- Dresden. Genossenschaft „Flora“, Gesellschaft für Botanik und Gartenbau: Sitzungsber. und Abhandl. N. F. 14, Jahrg. 1909/1910.
 — Naturwissenschaftliche Gesellschaft Isis: Sitzungsber. u. Abh. 1909, II, und 1910, I.
- Dublin. Royal Dublin Society: Scientific Proceedings, Vol. XI, 29—32; Vol. XII, 24—36. — Economic Proceedings Vol. II, 1—2.
- Dürkheim a. d. H. Pollichia, ein naturwiss. Verein der Rheinpfalz: Mitteilungen No. 25 (66. Jahrg. 1909).
- Edinburgh. Botanical society: Trans. and Proc. Vol. XXV (1910).
 — Geological society.
 — R. physical society: Proceedings Vol. XVIII, 2.
 — Royal Society: Transactions Vol. XLIV, 1—2; Vol. XLVII, 2. — Proceedings Vol. XXX, 4—7; Vol. XXXI, 1—2.
- Elberfeld. Naturwissenschaftlicher Verein: Jahresber. Heft 12 u. Beil.
- Erlangen. Physikalisch-medizinische Societät: Sitzungsber. H. 41, 1909.
- Firenze s. Italia.
- France. Société géologique (Paris): Bull. sér. 4. Vol. VIII, 1908, No. 7—9; Vol. IX, 1909, No. 1—6; Vol. X, 1910, No. 1—4.
 — Société zoologique (Paris): Bull. Vol. XXXIV (1909).
- Frankfurt a. M. Senckenbergische naturforschende Gesellschaft: 41. Bericht Heft 1—4 (1910).
- Frauenfeld, s. Thurgau.
- Freiburg i.Br. Naturforschende Gesellschaft: Berichte Bd. XVIII, 1—2.
 — s. auch Badischer Landesverein für Naturkunde.
- Genève. Conservatoire et Jardin Botaniques (Herbier Delessert).
 — Soc. de physique et d'hist. naturelle: Mémoires Vol. 36, fasc. 2—4; Vol. 37, fasc. 1. — Compte-Rendu XXVII, 1910.

- Genova. Museo civico di storia naturale: *Annali* ser. 3 a. Vol. IV.
- Gießen. Oberhess. Ges. f. Natur- u. Heilkunde: *Berichte*, med. Abt. Bd. 5 (1909); naturw. Abt. Bd. 3, 1908/09. — Register für Ber. 1—34.
- Glasgow. Natural history society: *The Glasgow Naturalist* Vol. II (1910).
- Görlitz. Naturforschende Gesellschaft.
- Graubünden. Naturforschende Gesellschaft (Chur): *Jber.* N. F. Bd. LII.
- Greifswald. Naturw. Verein für Neu-Vorpommern und Rügen.
- Halifax. Nova Scotian Institute of Science: *Proc. a. Trans.* Vol. XII, 2.
- Halle. Verein für Erdkunde.
- Kais. Leopold.-Carol. Akad. d. Naturf.: *Leopoldina* Bd. XLVI, 1910.
- Naturw. Verein für Sachsen und Thüringen: *Zeitschrift für Naturwissenschaften* Bd. 81, 1909, No. 5—6.
- Hamburg. Naturw. Verein: *Abhandlungen* Bd. XIX, 3—5 (1910). — *Verhandlungen* 3. Folge, Bd. XVII, 1909.
- Verein für naturw. Unterhaltung.
- Wissenschaftl. Anstalten.
- Hanau. Wetterrausche Gesellschaft für die gesamte Naturkunde: *Bericht* für 1903—1909.
- Hannover. Naturhistorische Gesellschaft: *Jber.* 58—59, 1907/1909.
- Harlem. Fondation de P. Teyler van der Hulst: *Archives du Musée Teyler*, sér. 2 Vol. XII, 1 (1910).
- Société hollandaise des sciences: *Archives néerlandaises des sciences exactes et naturelles*, Sér. 2 Tome XV. — *Oeuvres complètes de Christian Huygens*, Tome XII (1910).
- Havre s. Normandie.
- Heidelberg. Naturhist.-med. Verein: *Verh.* N. F. Bd. X, 3; Bd. XI, 1.
- Helgoland. Biologische Anstalt (s. Kiel-Helgoland).
- Helsingfors. Societas pro fauna et flora Fennica.
- Hermannstadt. Siebenbürgischer Verein für Naturwissenschaften: *Verhandlungen u. Mitteilungen* 59. Bd., 1909.
- Hohenheim. Kgl. Württ. landwirtschaftliche Akademie: *Jber.* 1909/10. — Kgl. Württ. Anstalt für Pflanzenschutz: *Bericht über die Tätigkeit der K. W. A. f. P. im Jahre 1909.* — 4 Aufsätze von W. Lang.
- Igló s. Ungarn.
- India. Geological survey (Calcutta).
- Innsbruck. Naturwissensch.-med. Verein: *Berichte* XXXIII. Jg., 1910.
- Italia. R. comitato geologico (Roma): *Bollettino*, anno XLI, 1910, 1—3. — Società entomologica (Firenze): *Bollett.*, anno XLI, 1909.
- Jurjew s. Dorpat.
- Kansas. The Kansas University (Lawrence): *The Kansas University science Bulletin* Vol. V, 1—11 (1910).
- Karlsruhe. Naturwissenschaftl. Verein.
- Kassel. Verein für Naturkunde.
- Kiel s. Schleswig-Holstein.
- Kiel-Helgoland. Kommission zur wissenschaftl. Untersuchung der deutschen Meere und Biologische Anstalt auf Helgoland: *Wiss. Meeresuntersuchungen*, N. F. Bd. IX, Abt. Helgoland Heft 2; Bd. X, Abt. Helgoland Heft 1; Bd. XI, Abt. Kiel; Bd. XII, Abt. Kiel.

- Königsberg. Physikal.-ökon. Gesellschaft: Schriften Jahrg. 50, 1909.
 Krefeld. Naturwissenschaftlicher Verein: Jahresbericht 1909/1910.
 Kyoto. College of Science and Engineering: Memoirs Vol. II, 1—14.
 Landshut. Botanischer Verein.
 Lausanne. Société Vaudoise des sciences naturelles: Bulletins. 5. sér.
 Vol. XLVI No. 169—171.
 Lawrence s. Kansas.
 Leiden. Nederlandsche Dierkundige Vereeniging: Tijdschrift ser. 2,
 Deel XI, 3—4; Deel XII, 1.
 — Mededeelingen van s'Rijks Herbarium 1910.
 Leipzig. Naturforschende Gesellschaft.
 Liège. Société Royale des Sciences.
 — Société géologique de Belgique, s. Belgique.
 Lima s. Peru.
 Lindau s. Bodensee.
 Linz. Museum Francisco-Carolinum: Jahresber. 69 (1911).
 — Verein für Naturkunde in Österreich ob Enns.
 Lisboa s. Portugal.
 London. Geological Society: Quarterly Journal Vol. LXVI, 1910. —
 Geological Literature added to the G. S. library during 1909.
 — Linnean Society: Journal, a) Botany Vol. XXXIX, 272; b) Zoology
 Vol. XXX, 201—202, Vol. XXXI, 207. — Proceedings Jahrgang
 1909/11.
 — Zoological Society: Proceedings for 1909 part IV; for 1910 parts
 I—IV; for 1911 pt. I. — Transact. Vol. XVIII, 4; Vol. XIX, 4—5.
 Lübeck. Geographische Gesellschaft und Naturhistorisches Museum:
 Mitteilungen 2. R. Heft 24 (1910).
 Lund. Universitas Lundensis: Lunds Universitets Arsskrift, Nova Series
 Abt. 2. Bd. V, 1909. — Index für Acta Vol. I—XL, 1864/1904.
 Luxemburg. Institut grand-ducal: Archives trimestrielles Tome IV,
 1909, und Tome V, 1910, fasc. 1.
 — Gesellschaft Luxemburger Naturfreunde.
 Lyon. Académie des sciences, belles lettres et arts: Mémoires (Sciences
 et lettres) 3. sér. Tome X (1910) und Tome XI (1911).
 — Muséum d'histoire naturelle.
 — Société d'Agriculture, Sciences et Industrie: Annales 1908 u. 1909.
 Magdeburg. Städt. Museum f. Natur- u. Heimatkunde und Natur-
 wissenschaftl. Verein: Abh. und Ber. II, 1.
 Mannheim. Verein für Naturkunde.
 Marburg. Gesellschaft zur Beförderung der ges. Naturwissenschaften.
 Marseille. Faculté des Sciences.
 Maryland. Geological survey (Baltimore): Reports Vol. VII (1908)
 und VIII (1909).
 — Weather Service: Reports Vol. III (1910).
 Mecklenburg. Verein der Freunde der Naturgeschichte (Rostock):
 Archiv Jahrg. 63, 1909, No. 2; Jahrg. 64, 1910, No. 1.
 Melbourne s. Victoria.
 Metz. Société d'histoire naturelle: Bull. 25 (1908).

- Mexico. Instituto geologico de M.: Boletins 25 (1910). — Parergones Tomo III, 3—6.
- Museo nacional y Sociedad Mexicana de historia natural: La Naturaleza ser. 3, tomo I, 1 (1910). — Roviroso, J. N., Pteridografia del sur de Mexico (1910).
- Milano. R. Istituto Lombardo di scienze e lettere: Rendiconti, ser. 2a Vol. 42 No. 16—20 (1909); Vol. 43 No. 1—16 (1910).
- Missouri Botanical garden (St. Louis): 21. Annual Rep., 1910.
- Montbéliard. Société d'Emulation: Mémoires Vol. XXXVI (1909).
- Montevideo. Museo nacional.
- Moskau. Société impériale des naturalistes: Bulletins 1908, No. 3—4; 1909, N. Ser. Tome 23 (1910).
- München s. Bayerische botan. Ges. und Bayerisches K. Oberbergamt. — Geographische Gesellschaft: Mitteilungen Bd. V. — Ornithologische Gesellsch. in Bayern: Verh. Bd. VIII, 1908.
- Napoli. R. Accad. delle scienze fisiche e mat.: Atti serie 2, Vol. XIV (1910). — Rendiconti serie 3, Vol. XVI, 1910. — Zoologische Station: Mitteilungen Bd. 20 Heft 1.
- Nassauischer Verein f. Naturkunde (Wiesbaden): Jahrb. Jg. 62 u. 63.
- Nederlandsch Indië. Natuurkundige Vereeniging i. N. I. (Batavia): Natuurkundige Tijdschrift deel LXIX (1910).
- Neuchâtel. Société neuchâteloise des sciences naturelles.
- New Haven. Connecticut academy of arts and sciences: Transactions Vol. XVI, pag. 1—116.
- New South Wales. Linnean Society of N. S. W. (Sydney): Proceedings Vol. XXXIV, 1909, part 4; Vol. XXXV, 1910, parts 1—3. — R. Society (Sydney): Journals and Proceedings Vol. XLII, 1908, und XLIII, 1909.
- New York Academy of sciences: Annals Vol. XIX (1909). — s. American geographical Society.
- New Zealand Institute (Wellington): Trans. Vol. XLII, 1909.
- Normandie. Société Linnéenne de N. (Caën). — Société géologique de N. (Havre): Bulletins tome XXIX, 1909.
- Nürnberg. Naturhist. Gesellschaft: Jber. u. Abh. Bd. XVIII, 1 (1909).
- Offenbach. Verein für Naturkunde.
- Ottawa s. Canada.
- Padova. Accademia scientifica Veneto-Trentino-Istria, Cl. di Sc. nat., fis. e mat.: Atti 3a. Ser. Anno III (1910).
- Paris s. France. — Société de spéléologie.
- Passau. Naturhistorischer Verein.
- Peru. Cuerpo de Ingenieros de Minas del P. (Lima): Bol. 75—76.
- Philadelphia. Academy of natural sciences: Proceedings Vol. LXI, 1909, part 3; Vol. LXII, 1910, parts 1 u. 2. — American philosophical society for promoting useful knowledge: Proc. No. 193—197.
- Pisa. Società Toscana di scienze naturali residente in P.: Memorie Vol. XXV (1909). — Processi verbali Vol. XIX, 1—4.

- Pollichia s. Dürkheim a. d. H.
 Portugal. Direction des travaux géologiques du Portugal (Lisboa).
 Posen. Naturwissenschaftlicher Verein der Provinz Posen: Zeitschr. der
 Sektion für Botanik 17. Jahrg., Heft 2.
 Pozsony s. Presburg.
 Prag. Deutscher naturwiss.-medizin. Verein für Böhmen „Lotos“:
 Lotos, naturwiss. Zeitschrift Bd. 58, 1910.
 — Lese- u. Redehalle der Deutschen Studenten in Prag: 61. Bericht, 1909.
 Presburg (Pozsony). Verein für Natur- und Heilkunde.
 Regensburg. Kgl. botanische Gesellschaft.
 — Naturwissenschaftlicher Verein: Berichte Heft XII für 1907—1909.
 Rennes. Université.
 Riga. Naturforscher-Verein: Arbeiten N. F. Heft 12 (1910). — Kor-
 respondenzblatt Jahrg. LIII (1910).
 Rio de Janeiro. Museu nacional.
 Roma. Accademia Pontificia dei nuovi Lincei: Atti anno LXIII, 1909/10.
 — R. Accademia dei Lincei: Rendiconti Vol. XXIX, 1910.
 — s. auch Italia.
 Rostock s. Mecklenburg.
 Rovereto. Museo civico: Pubblicazioni No. 47 (1910) und 48 (1910).
 Saint Louis. Academy of science.
 San Francisco s. California.
 Santiago de Chile. Deutscher wissenschaftlicher Verein: Verhand-
 lungen Bd. V, 2—6; Bd. VI, 1.
 Sankt Gallische naturwissenschaftl. Gesellschaft: Jahrb. f. 1908/09.
 Sankt Petersburg. Comité géologique: Bulletins XXVIII, 1909. —
 Mémoires nouv. série Lfgn. 40, 51—52.
 — Russisch-kaiserl. mineralogische Gesellschaft: Verhandlungen 2. ser.
 Bd. 46, Lfg. 2 (1908).
 — Kais. Akademie der Wissenschaften: Bulletins Jahrg. 1910 No. 6—18;
 1911 No. 1—5.
 — Physikalisches Central-Observatorium.
 Schlesische Gesellschaft für vaterländische Kultur: 87. Jber., 1909.
 Schleswig-Holstein. Naturwiss. Verein für Schleswig-Holstein (Kiel).
 Schweiz. Geologische Kommission der Schweiz. naturf. Gesellschaft:
 Beiträge zur geolog. Karte der Schweiz, N. F. Lfg. XXIV. —
 Spezialkarten 27a, 27b, 50, 54, 56a, 56b, 57, 60.
 — Schweizerische botanische Gesellschaft (Zürich): Ber. Heft 19 (1910).
 — Schweizerische entomologische Gesellschaft (Bern): Mitteilungen
 Bd. XII, 1 (1910).
 — Schweizerische naturforschende Gesellschaft (Bern): Neue Denk-
 schriften Bd. 45 (1910). — Verhandlungen der 92. Jahresver-
 samml. 1909 zu Lausanne und der 93. Jahresvers. 1910 zu Basel.
 Sion. La Murithienne.
 Stanford University. Leland Stanford junior University.
 Steiermark. Naturw. Verein (Graz): Mitteilungen Bd. 46, 1909.
 Stettin. Entomologischer Verein: Entomologische Zeitung Jg. 71
 Heft 2 und Jg. 72 Heft 1.

- Stockholm. K. Svenska Vetenskaps Akademien: Handlingar Bd. 45, No. 5—12; Bd. 46, No. 1—3. — Arkiv for matematik, astronomi och fysik VI, 2—3; Arkiv for kemi, mineralogi och geologi III, 4—6, und IV, 1; Arkiv for botanik IX, 3—4, und X, 1; Arkiv for zoologi VI, 2—4; VII, 1. — Aarsbok for 1910 mit Beilagen 1—3. — Meteorol. Jakttagelser Bd. 51, 1909. — Les prix Nobel en 1908.
- Straßburg. Kais. Universitäts- und Landesbibliothek: Monatsberichte der Ges. zur Förderung der Wiss. etc. im Unter-Elsaß Bd. 43, 1909.
- Stuttgart. Ärztlicher Verein: Medizinisch-statistischer Jahresbericht über die Stadt Stuttgart, 37. Jahrg. 1909.
— s. auch Württemberg.
- Sydney s. Australasian association for the advancement of sciences: Report of the 12th meeting held at Brisbane, 1909.
— s. New South Wales.
- Thurgauische Naturforschende Gesellschaft (Frauenfeld): Mitteilungen, 19. Heft (1910).
- Tokio. College of science, Imperial University, Japan: Journal Vol. XXVII, 7—14, 16—18; Vol. XXVIII, 1—4. — Calendar for 1909/10.
- Torino. R. Accademia delle scienze: Atti Vol. XXXVII, 1901/02, No. 11—15; Vol. XLV, 1909/10.
— Osservatorio della Regia Università: Boll. 1908 u. 1909.
- Toronto s. Canada.
- Tromsø Museum: Aarsberetning for 1908 u. for 1909. — Aarshefter Vol. 30—32, 1907—1909.
- Tübingen. K. Universitätsbibliothek: 24 Dissertationen der naturw. Fak.
- Tufts College (Mass. U. S. A.): Tufts College studies Vol. III, 1 (1910).
- Ulm. Verein für Mathematik u. Naturwissenschaften.
- Ungarische geologische Gesellschaft und k. ungarische geologische Anstalt (Budapest): Földtani Közlöny Bd. XXXIX, 1909, Heft 10—12; Bd. XL, 1910, Heft 1—10. — Geol. Aufnahmen Zone 13, Kol. 31.
- Ungarische naturwissenschaftliche Gesellschaft, botanische Sektion: Növénytani Közlemények Bd. IX, 1910.
- Ungarischer Karpathen-Verein (Igló): Jahrbuch Bd. XXXVII, 1910.
- United States of N. Am. Department of Agriculture (Washington): Yearbook 1909.
— Department of Commerce and labor.
— Department of the Interior (Geological survey) (Washington): Annual report Vol. XXX, 1908—1909. — Bulletins. — Professional papers. — Water supply and irrigation papers. — Mineral resources 1908.
- Upsala. The Geological Institution of the university: Bull. Vol. IX, 1908/09, u. Vol. X, 1910/11. — Index zu Bull. Vol. I—X.
— K. Universitetsbibliotek: Bref och Skrifvelser af och till Carl von Linné. I, 4 (1910). — M. Ramström: Emanuel Swedenborg's Investigation in nat. sc. etc. (1910): — K. Vet. Soc. i. Upsala Tvåhundraårsminne MCMX.
— Regia Societas scientiarum Upsaliensis.

- Victoria. Public library, Museums and National Gallery (Melbourne).
 Waadtland s. Lausanne.
- Washington. Smithsonian Institution: Annual report for 1908. —
 Rep. of the National Museum 1909. — Bull. of the U. S. National
 Museum No. 72—74 (1910). — Contributions from the U. S. Nat.
 Herbarium Vol. XIII, 2—7; Vol. XIV, 1—2; Vol. XV. — Pro-
 ceedings of the U. S. Nat. Mus. Vol. 37 (1910). — Smithsonian
 miscellaneous collections Vol. 51 No. 1869; Vol. 52 No. 1872;
 Vol. 53 No. 1934, 1939; Vol. 54 No. 1870, 1922—1927; Vol. 55;
 Vol. 56 No. 1—11, 13—15; Vol. 57 No. 1.
- s. auch United States.
- Wellington s. New Zealand Institute.
- Westfälischer Provinzialverein für Wissenschaft u. Kunst: 38. Jahres-
 bericht für 1909/10.
- Wien. Kaiserl. Akademie der Wissenschaften, math.-naturw. Klasse:
 Sitzungsberichte Bd. CXVIII, 1909; Bd. CXIX, 1910, Abt. 1
 Heft 1—6, Abt. 2a H. 1—6, Abt. 2b H. 1—7; Abt. 3 H. 1—5.
 — Mitteilungen der Erdbebenkommission No. 34—39.
- K. K. geologische Reichsanstalt: Abhandlungen Bd. XX, 3, und
 Bd. XXI, 2. — Jahrbuch 60, 1910, No. 1—3. — Verhandlungen
 1909 No. 15—18; 1910 No. 1—16.
- K. K. naturhist. Hofmuseum: Annalen Bd. XXIII, 3—4, Bd. XXIV, 1—2.
- K. K. zoologisch-botanische Gesellschaft: Verhandl. Bd. 60, 1910.
- Verein zur Verbreitung naturw. Kenntnisse: Schriften Bd. 50, 1909/10;
 Jubiläumsfestschrift 1860—1910.
- Wiesbaden s. Nassauischer Verein für Naturkunde.
- Winterthur. Naturwiss. Gesellschaft: Mitteilungen Heft VIII, 1909/10.
- Wisconsin: Academy of sciences, arts and Letters.
- Württemberg. K. Statistisches Landesamt (Stuttgart): Württ. Jahr-
 bücher für Statistik und Landeskunde Jahrg. 1909 Heft 2; Jahrg.
 1910 Heft 1 u. 2. — Deutsches meteorologisches Jahrbuch:
 Württemberg, Jahrg. 1908. — Geognostische Spezialkarte von
 Württemberg 1:50000, Atlasblatt Stuttgart, III. Aufl. 1910, und
 Begleitworte. — Statistisches Handbuch für das Königreich Würt-
 temberg, Jahrg. 1908 u. 1909.
- Württembergischer Schwarzwaldverein (Stuttgart): „Aus dem Schwarz-
 wald“ Jahrg. XVIII (1910).
- Württembergischer Verein für Handelsgeographie etc.
- Würzburg. Physikalisch-medizinische Gesellschaft: Sitzungsber. 1909.
 Verhandlungen Bd. XL.
- Zeitschrift für wissenschaftliche Insektenbiologie, herausgeg. von
 Dr. Chr. Schröder, Bd. VI, 3—12 (Berlin 1910); Bd. VII,
 1—2 (1911).
- Zürich. Naturforschende Gesellschaft: Vierteljahresschrift Jahrg. 54,
 1909, No. 3—4; Jahrg. 55, 1910, No. 1—2.
- s. auch Schweiz.
- Zwickau. Verein für Naturkunde: 36.—39. Jahresber. für 1906/09.

Der

Rechnungs-Abschluß

für das Jahr 1910 stellt sich folgendermaßen:

Einnahmen:

Kassenstand am 1. Januar 1910	362 M. 64 Pf.
Zins aus den Kapitalien	755 „ 82 „
Dividende aus der Feuerversicherungsprämie	14 „ 40 „
Mitgliedschaftsbeiträge von 835 Mitgliedern	4175 „ — „
Ortszuschlag für die Stuttgarter Mitglieder	156 „ 50 „
Beiträge der neu eingetretenen Mitglieder inkl. Orts- zuschlag	235 „ 30 „
Für 134 Originaleinbände von Jahreshften	134 „ — „
„ verkaufte Jahreshfte	194 „ 50 „
„ gelieferte und verkaufte Separatabzüge	288 „ 10 „
„ verkaufte „Schollenkarten“	18 „ — „
Vom Bad. Landesverein für Naturkunde für pflanzen- geogr. Beilage IV	348 „ 49 „
	<hr/>
	6682 M. 75 Pf.

Ausgaben:

Für Bibliothek und Buchbinderarbeiten	126 M. 44 Pf.
Herstellung der Jahreshfte inkl. Beilagen und Separat- abzüge	4379 „ 37 „
Expedition der Jahreshfte	521 „ 70 „
Sonstige Porti, Spesen und Schreibgebühren	112 „ 35 „
Druck von Diplomen und Rundschreiben	73 „ 95 „
Honorare, Saalmieten, Inserate, Einladungskarten. .	678 „ 77 „
Unkosten der Zweigvereine	179 „ 39 „
Steuer und Bankierkosten	31 „ 57 „
Anschaff. von 500 Mk. 4 ⁰ / ₁₀ iger Rhein. Hyp.-Pfandbriefe	505 „ 85 „
	<hr/>
	6609 M. 39 Pf.

Einnahmen 6682 M. 75 Pf.

Ausgaben 6609 „ 39 „

Kassenstand am 1. Januar 1911 73 M. 36 Pf.

Vermögensberechnung.

Kapitalien nach Nennwert	21 100 M. — Pf.
Kassenstand am 1. Januar 1911	73 „ 36 „
	<hr/>
Vermögen am 1. Januar 1911	21 173 M. 36 Pf.
Vermögen am 1. Januar 1910	20 962 „ 64 „
	<hr/>
es ergibt sich somit eine Vermögenszunahme von	210 M. 72 Pf.

Der Rechner: (gez.) Dr. C. Beck.

Die Rechnung wurde mit den Belegen eingehend verglichen, nachgerechnet und durchaus richtig befunden

Stuttgart, 7. März. 1911.

(gez.) Geh. Hofrat Cleßler.

Veränderungen im Mitgliederbestand.

Vom 1. Mai 1910 bis 30. April 1911 traten dem Verein folgende
41 Mitglieder bei:

Autenrieth, Landgerichtsdirektor, Ravensburg.
 Bauer, Hauptlehrer in Zaisersweiher.
 Burckhardt, Otto, Lehrer, Weissach.
 Eberhardt, Wilhelm, Kaufmann, Stuttgart.
 Erlewein, Oberreallehrer, Buchau a. F.
 v. Falkenstein, Freiherr, Oberförster, Weißenau.
 Finckh, Alfred, stud. chem., Stuttgart.
 Fischer, Diplom-Ingenieur, Biberach.
 Frey, Georg, Hauptlehrer, Urspring.
 Gottschalk, Dr. med. Eduard, praktischer Arzt, Stuttgart.
 Gottschick, F., Oberförster, Steinheim a. Albuch.
 Grimm, M., Lehrerin, Waldsee.
 Haag, Guido, Rechtsanwalt, Stuttgart.
 Hanemann, Pfarrer, Leuzenbronn (Bayern).
 Härle, Eugen, Aulendorf.
 Hölder, Anna, Rottweil.
 Horstmann, Apotheker, Wolfegg.
 Huß, Oberförster, Obertal.
 Koch, Dr. Hans, Oberarzt, Schussenried.
 Krämer, Oberamtmann, Waldsee.
 Morhart, Ferdinand, Kaufmann, Stuttgart.
 Morstatt, Albert, Apotheker, Stuttgart-Cannstatt.
 Mühlshlegel, Oberreallehrer, Eßlingen.
 Münst, Dr. Max, Forstassessor, Bebenhausen.
 Palm, Adolf, cand. rer. nat., Tübingen.
 Planitz, Karl, Bauinspektor, Ravensburg.
 Rummelin, Eugen, Privatier, Stuttgart.
 Schleh, Oberlehrer, Eßlingen.
 Schmid, A., Stadtpfarrverweser, Tübingen.
 Schmid, Karl, Baurat, Obertürkheim.
 Schmid, Oberförster, Sulz a. N.
 Schnitzler, Otto, Oberreallehrer, Stuttgart.
 Schöpfer, Kameralverwalter, Waldsee.
 Schuster, Wilhelm, Pfarrer, Obergimpfern (Baden).
 Schwenninger Lehrergesellschaft.
 Seemann, Reinhold, stud. rer. nat., Stuttgart.
 Spieß, Victor, Stadtrat, Biberach.
 Stuttgarter Bürgerschule II, Rektorat.
 Wagner, Dr. R., Gymnasialprofessor, Eßlingen.
 Wulz, Hans, Oberstleutnant a. D., Stuttgart.
 Zimmermann, Bauamtswerkmeister, Schussenried.

Durch Tod und Austrittserklärung schieden während derselben
Zeit aus dem Verein die beiden Ehrenmitglieder:

v. Baur, Dr. C., Präsident a. D., Stuttgart-Degerloch. †
 Freiherr König von und zu Warthausen, Richard, Schloß
 Warthausen. †

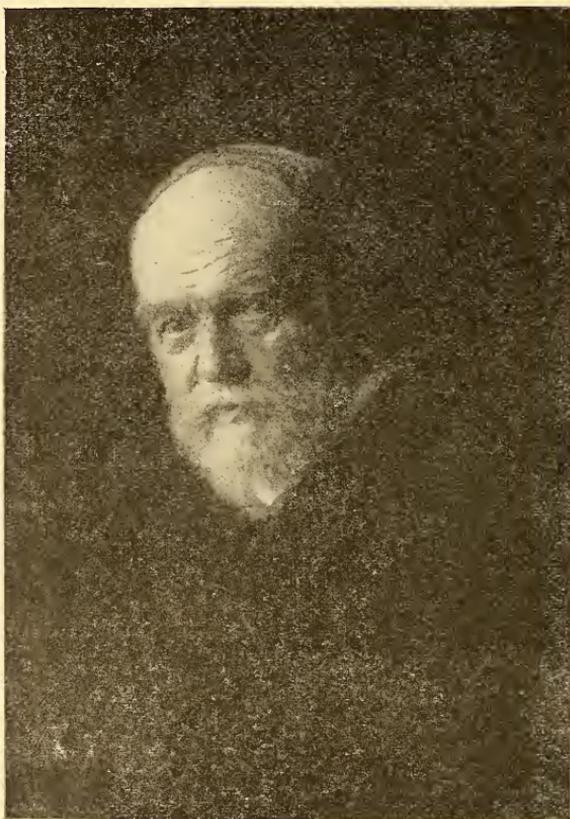
sowie 42 ordentliche Mitglieder:

Bach, Heinrich, Maulbronn.
 Baur, Dr. Richard, Professor a. D., Stuttgart. †
 Blezinger, Med.-Rat Dr. Julius, Oberamtsarzt, Cannstatt.
 Braun, Dr. Hermann, München.
 v. Brockmann, Heinrich, Oberbaurat a. D., Stuttgart. †
 Büttner, Dr. med. Fritz, Oberamtswundarzt, Freudenstadt. †
 Cloß, Friedrich, Privatier, Stuttgart. †
 Dirlwanger, Bankdirektor, Bad Aibling.
 Döser, Professor, Rottweil.
 Floericke, Dr. Curt, Redakteur, Stuttgart.
 Fritz, Dr. Franz, Prosektor, Zürich.
 Haas, Dr. C., Apotheker, Basel.
 Hammer, Dr. E., Professor, Stuttgart.
 Hartmann, Albert, Kommerzienrat, Heidenheim. †
 Heinz, Joh., Rektor der Bürgerschule II, Stuttgart.
 Hinderer, stud. rer. nat., München.
 Hopf, Dr. Ludwig, Stuttgart.
 Jäger, Eugen, Xylograph, Stuttgart.
 Kaiser, Erwin, Apotheker, Pfullingen.
 Klein, L., Professor, Heilbronn.
 Knoll, Eugen, Baurat a. D., Stuttgart. †
 Königshöfer, Geh. Hofrat Prof. Dr. Oskar, Stuttgart. †
 v. Linden, Dr. Graf Karl, K. Oberkammerherr a. D., Stuttgart. †
 Loebell, Dr. W., Direktor in Klein-Zschachwitz.
 Maier, Dr. H. N., München.
 Mayer, Emil, Oberbaurat, Stuttgart. †
 Mayer, Dr. Franz, Ochsenhausen.
 Mayer, Dr. Rudolf, prakt. Arzt, Stuttgart.
 Nagel, Julius, Oberforstrat, Stuttgart. †
 v. Österlen, Dr. Otto, Univ.-Prof., Tübingen.
 Pfizenmayer, Oberförster, Bebenhausen. †
 v. Rauch, Moritz, Fabrikant, Heilbronn. †
 Rettinger, Rektor, Ravensburg.
 v. Roth, Dr. A., Medizinalrat, Stuttgart. †
 Salzmann, Stadtpfarrer, Biberach.
 Schott, Dr. Robert, prakt. Arzt, Schorndorf.
 Seeger, Hermann, Kaufmann, Stuttgart.
 Sigmundt, Dr. med., Oberamtsarzt, Spaichingen.
 Spieß, Franz Xaver, Enzlesmühle.
 Stephan, Domänendirektor, Öhringen.
 Stockmayer, Dr. Emil, Oberamtsarzt, Heidenheim. †
 Wolf, Dr. Eugen, Frankfurt a. M.

Der Verein zählte somit am 1. Mai 1911 860 Mitglieder.

Zum Gedächtnis an Dr. Carl Theodor von Baur.

Von Prof. Dr. E. Fraas.



DR. CARL THEODOR VON BAUR, Präsident und Ehrenvorstand des Kgl. Bergrats, seit 1909 Ehrenmitglied unseres Vereines und 1894 bis 1896 erster Vorsitzender desselben, ist am 20. Januar 1911 im Alter von 73 Jahren zu Degerloch gestorben. Mit ihm haben wir einen Mann verloren, der nicht nur in seinem Amt Außerordentliches geleistet hat, sondern auch als wissenschaftlicher Forscher, speziell im Gebiete der Geologie, tätig war und an der Entwicklung unseres Vereines mitgearbeitet hat. Es ist eine Ehren- und Dankespflicht, in unserem Kreise seiner zu gedenken.

Geboren am 25. November 1836 und aufgewachsen zu Ulm, begann BAUR 1853 seinen Studiengang im Polytechnikum zu Stuttgart und setzte ihn 1857 in Tübingen fort. Sein Streben war von Anfang an auf das praktische Bergfach gerichtet, aber selbstverständlich mußten ihn dabei in erster Linie die fundamentalen Naturwissenschaften, vor allem die Geologie, fesseln, außerdem aber widmete er sich mit besonderem Interesse der Botanik, Paläontologie und Anatomie. Mit Liebe und Verehrung sprach er stets von seinen Stuttgarter Lehrern KURR und AHLES, und in Tübingen saß er zu den Füßen des Altmeisters schwäbischer Geologie, F. A. QUENSTEDT. Damals stand die schwäbische Geologie und speziell die QUENSTEDT'sche Schule noch auf dem rein stratigraphischen Standpunkt. Mit bewundernswertem Fleiße und Ausdauer hatte QUENSTEDT die Gliederung unseres Jura bis in alle Einzelheiten durchgeführt und nicht minder die Kenntnis der Fossilien erweitert. Eine Grundlage war damit geschaffen, welche auch heute noch maßgebend ist und unsere Alb gewissermaßen als klassisches Gebiet der Juraentwicklung stempelte. Für tektonische Fragen aber, die natürlich erst mit den kartographischen Arbeiten in den Vordergrund traten, hatte QUENSTEDT damals und auch später nicht viel übrig. Für ihn lag der Jura unserer Alb normal, wie er einstens im Jurameer sich gebildet hatte; der Steilrand mit seinen Weißjurafelsen entsprach dem alten Riffe und die isolierten, nach Norden vorgelagerten Schollen wurden als Buchten des ursprünglichen Meeres gedeutet. Daß aber QUENSTEDT auch diese Gebiete am Herzen lagen, beweist die Stellung der Preisaufgabe für 1859, welche „Die Lagerungsverhältnisse des Lias auf dem linken Neckarufer“ zum Thema hatte. C. BAUR machte sich an diese Aufgabe und erwarb sich mit deren preisgekrönter Lösung 1859 den Doktorgrad. Die Arbeit selbst ist in unseren Jahreshften (XVI. Bd. 1860. S. 265) zu finden. Die Lösung BAUR's entspricht insofern der QUENSTEDT'schen Anschauung, als in den Liasvorkommnissen des Filderrandes die Uferbildungen und Anlagerungen einstiger Jurameeresarme gesehen wurden, sucht aber auch schon der damals noch neuen Anschauung von tektonischen Vorgängen Rechnung zu tragen, indem C. BAUR Verwerfungen annimmt, dieselben aber in die Zeit von Lias Alpha verlegt und damit die Ausbildung der Liasbuchten zu erklären sucht. Bekanntlich wurden schon damals diese Lagerungsverhältnisse von DEFFNER, BACH und O. FRAAS richtig als Schollen erkannt, die durch Verwerfungen abgetrennt und abgesunken, sich bis heute erhalten konnten, während

der ganze übrige Teil der einstigen Decke der Erosion und Denudation zum Opfer fiel. Auch BAUR hat später die Haltlosigkeit seiner damaligen Anschauung erkannt und sich voll dem Gedankengang von DEFFNER und O. FRAAS, mit denen er in inniger Freundschaft verbunden war, angeschlossen. Zahlreich und genußreich waren die Exkursionen, welche gemeinsam von den Freunden ausgeführt wurden und die Erforschung unseres Landes zur Aufgabe hatten.

Zunächst freilich verlangte sein Studium nach der ersten Staatsprüfung, 1860, eine weitere Ausbildung in der Bergakademie in Leoben und den bergmännischen Unternehmungen in der Umgebung dieser Stadt, bis er 1862 nach dem zweiten Staatsexamen Anstellung im württembergischen Staatsdienst in Königsbronn fand, wobei er als Kommissär für die Schienenübernahmen innige Beziehung mit der Saargegend, dem Rheinland und Westfalen bekam, was besonders auch seiner mit großer Liebe gepflegten geologischen Sammlung zugute kam. Nachdem er 1871—1874 als Hütteninspektor im Walzwerk Wasseralfingen tätig war, wurde er 1874 in den K. Bergrat nach Stuttgart berufen, dessen Vorsitz er seit 1891 erst als Direktor, später mit dem Titel eines Präsidenten führte.

Es war damals eine kritische und schwierige Zeit für den württembergischen Bergbau; Wasseralfingen hatte unter ungünstigen Konstellationen des Eisenmarktes zu kämpfen und das schöne Salzwerk von Friedrichshall war 1895 durch einen Wassereinbruch erloschen. Der neue, in Kochendorf in Angriff genommene Schachtbau schien auf unüberwindliche Hindernisse durch gewaltigen Wasserandrang zu stoßen und viele Stimmen wurden laut, die auch schon dem zukünftigen Salzwerke einen Untergang durch Wassereinbruch prophezeiten. Wer jene Zeit mitgemacht hat, wird sich wohl noch der lebhaften Kämpfe erinnern, deren wissenschaftlicher Teil in unserem Verein für vaterländische Naturkunde ausgekämpft wurde und von dem die zahlreichen Arbeiten in unseren Jahreshften (XXXV. Jahrg. 1899) zeugen. C. BAUR war sich wohl der auf ihm lastenden Verantwortung bewußt, aber unbeirrt durch die zahlreichen und zum Teil heftigen Angriffe seiner Widersacher verfolgte er mit Ruhe und eiserner Energie den von ihm als richtig erkannten Weg, der schließlich auch, wie wir nun wissen, zum Ziele führte. Im neuen Salzwerk Kochendorf hat er sich das schönste Denkmal selbst gesetzt.

Spurlos aber war diese schwere Zeit nicht an ihm vorübergegangen und schon 1904 mußte er wegen eines Herzleidens in den

Ruhestand treten. In seinem Tuskulum in Degerloch hat er in dem Kreise der Seinigen noch einen sonnigen, schönen Lebensabend genossen und konnte sich in Ruhe seinen alten Lieblingen in der Pflanzenwelt widmen. Die Pflege seines schönen Gartens und die Beobachtungen über Pilze und Moose in den Wäldern der Umgebung wurden seine liebste Beschäftigung, ohne daß er deshalb die geologische Wissenschaft vergessen hätte. Wer Gelegenheit hatte, wie ich, öfters in dieser Zeit mit ihm zu verkehren, war erstaunt über das rege Interesse und das große Verständnis, das er allen neueren geologischen Fragen entgegenbrachte, über welche er sich als Mitglied zahlreicher wissenschaftlicher Gesellschaften und durch Studium der neueren Literatur auf dem laufenden erhielt. Bis kurz vor seinem Tod bewahrte er eine ungewöhnliche Frische des Geistes und Körpers.

Daß ein Mann, der so sehr von den praktischen Fragen und Berufspflichten in Anspruch genommen war, nicht allzuviel Zeit für die Bearbeitung wissenschaftlicher Fragen übrig hatte und deshalb auch in der wissenschaftlichen Welt wenig hervortrat, ist wohl begreiflich, aber wir verdanken doch einige vorzügliche und klare Beobachtungen im Muschelkalkgebiet seiner Feder. Diese sind in den Oberamtsbeschreibungen von Mergentheim, Neckarsulm, Künzelsau, Crailsheim und Ellwangen niedergelegt und schließen sich an die von BAUR übernommene Kartierung der betreffenden geologischen Atlasblätter 1:50000 im Verein mit HILDENBRAND an. Am meisten aber zeugt von seinen ersten geologischen Studien die große Sammlung, welche er zusammenbrachte und welche er in dankenswerter Liberalität als Geschenk dem Naturalienkabinett übergab, wo sie mit der vaterländischen Sammlung vereinigt wurde. Diese Sammlung umfaßte, abgesehen von Mineralien und fernerliegenden Vorkommnissen, besonders schönes Material aus Braunjura Beta von Wasseralfingen und aus dem Hauptmuschelkalk des Unterlandes, speziell der Jagstfelder Umgebung. *Ceratites semipartitus* in seinen Varietäten war sein besonderer Liebling und ihm verdanken wir auch unsere schönsten Exemplare.

Mit Gefühlen des Dankes für den freigebigen Spender und der Hochachtung für den unermüdlichen und erfolgreichen Förderer unseres heimischen Bergbaues und den Freund der Wissenschaft scheiden wir von unserem alten Ehrenmitglied mit einem herzlichen Glückauf!

Dr. Freiherr Richard König von und zu Warthausen.

Von Oberstudienrat Dr. K. Lampert.

In kurzen Stunden führt der Zug den Reisenden von Ulm zum Bodensee. Öde erscheint vielen die Gegend, deren Riednatur die braunen Moortümpel und die zu Hauf gesetzten Torfstücke verraten; allein alte Reichsstädte, stattliche Klöster und zahlreiche Herrensitze erinnern uns an manchen interessanten Abschnitt der Geschichte Süddeutschlands. Dem Blick des Reisenden, der mit solchen Erinnerungen die Gegend überblickt, wird auch nicht das auf stolzer Höhe ragende Schloß Warthausen kurz vor Biberach entgehen. Weithin blickt es auf langgestrecktem Hügel gelegen vom steilen Schloßberg in die Ebene.

Manche Erinnerungen knüpfen sich an den Namen Warthausen. Der Name Stadion vor allem wird hier wieder lebendig. Ein Graf Stadion war der letzte Seegraf des Federsees, des einst so stattlichen flachen Wasserbeckens im Ried, an dessen Ufer 5 Seedörfer lagen, der einst die Insel Buchau umgab, bekannt aus Schillers „Wallensteins Lager“, wo auf engem Raum die freie Reichsstadt Buchau und die gefürstete Abtei gleichen Namens sich zusammendrängten. Nach Warthausen hatte ein Stadion Versailler Geschmack verpflanzt, und die Literaturgeschichte nennt den geistreichen Voltairianer als Freund von Sophie de la Roche, und wenn Wieland, der Ratsschreiber von Biberach, sich von seinem Ärger über seine Abderiten erholen wollte, wanderte er nach Schloß Warthausen.

Es ändern sich die Zeiten. Mit dem Aussterben eines Zweiges der Gräflich Stadionschen Familie fiel Schloß Warthausen an den Staat Württemberg, der das Schloß dem Verkauf aussetzte, während er den größten Teil der dazu gehörigen Güter, besonders die Waldungen als Staatseigentum zurückbehielt. Es war der Zeit entsprechend, daß die prächtige Einrichtung des Schlosses verschleudert wurde, daß in Wagenladungen Akten und Bücher hinausgeführt wurden, einiges wenige nur für die wissenschaftlichen Archive gerettet wurde, während das meiste verloren ging.

1829 ging Schloß Warthausen in den Besitz des Freiherrn von König über, eines Glieds einer reichsadeligen Familie; seit dieser



Zeit führt der im Besitz des Majorats Warthausen befindliche Zweig den Namen König von und zu Warthausen.

Am 6. März 1889 schloß der erste Freiherr von König dieses Namens die Augen. Unter seinem Sohn Richard bekam Schloß Wart-

hausen wiederum eine ganz besondere persönliche Note. Ein reges Interesse für Anlegung von Sammlungen kunsthistorischen, historischen und naturwissenschaftlichen Charakters zog mit den Freiherren von König auf Warthausen ein. Es fand seine größte Pflege in Freiherrn Richard.

Seine erste wissenschaftliche Bildung erhielt der am 6. Februar 1830 geborene Majoratserbe von dem von ihm hochverehrten späteren Dekan Landerer und dann auf dem Gymnasium in Ulm; nach abgelegter Maturitätsprüfung besuchte Baron König die Universität Tübingen, die Forstakademie Tharand und die landwirtschaftliche Akademie Hohenheim. In der Wahl dieser Bildungsstätten kam die ausgesprochene Neigung für die Naturwissenschaften zum Ausdruck, die von früher Jugend an Freiherrn Richard König erfüllte.

Die äußeren Verhältnisse gestatteten ihm, von der Annahme irgend einer staatlichen Stelle abzusehen und ganz seinen Neigungen zu leben. In mehreren kleineren Reisen trat der junge Freiherr besonders in Beziehungen zu hervorragenden Ornithologen Deutschlands. In weit zurückliegende Zeiten führen uns diese Erinnerungen. Mit dem alten Brehm, Naumann, Homeyer, Finsch, Baldamus u. a. stand Baron König in regem brieflichem und persönlichem Verkehr. Es war die große Zeit der Ornithologie in Deutschland; begeisterte Anhänger hatte die Wissenschaft der Vogelkunde in der ersten Hälfte und in der Mitte des vorigen Jahrhunderts besonders in Deutschland in allen Kreisen; es wurde in groß angelegten und großzügig durchgeführten Monumentalwerken der Boden vorbereitet für die Detailforschung späterer Jahre. Zu den klangvollen Namen, die auch heute noch fest eingeschrieben stehen im Buch der Wissenschaft, gesellte sich bald auch Freiherr Richard König von und zu Warthausen.

Sein besonderes Interesse wandte er dem Studium der Eierkunde, der Oologie, zu, dem im ganzen wenig gepflegten Zweig der Vogelkunde; zum Teil unter Aufwendung bedeutender Mittel legte er eine Eiersammlung an, deren Reichhaltigkeit sie im Lauf der Jahre zu einer der bedeutendsten Privatsammlungen machte. Das Interesse von Freiherr von König an der Zoologie beschränkte sich aber nicht nur auf Eier und ausgestopfte Vögel, sondern als feinsinniger Beobachter stellte er sich von früh an die Aufgabe, das Leben der Vögel zu studieren, Ankunft und Abzug der Zugvögel genau festzustellen, die Lebensweise zu beobachten, und mit zahlreichen Notizen füllten sich im Lauf der Jahre die Tagebücher, wobei Baron König die Freude hatte, in seinen Kindern das gleiche Interesse heranwachsen zu sehen, welches ihn beseelte und besonders

in seinen Beobachtungen und deren Verarbeitung von einer seiner Töchter unterstützt zu werden.

Bei all diesen Studien wurden dem Forscher, der das Glück hatte, inmitten einer reichen Natur zu leben, die Tiere, besonders die Vögel, seine Freunde, und nichts konnte ihn mit gerechterem Zorn erfüllen, als unnütze Verfolgung der Tiere, Aasjägerei und Prämienschießerei. Energisch betonte er das Recht eines jeden Lebewesens auf seine Existenz, und zu einer Zeit, in der noch lange nicht von Naturschutz die Rede war, protestierte er gegen die bis zur Ausrottung gehende Verfolgung einzelner Tiere, selbst wenn sie sich dem Menschen in seinem Besitztum schädlich erweisen sollten. Warmen Herzens und mit scharfen Worten trat er für die verfolgte Tierwelt ein, und manche Gesetzesvorlage in der württembergischen Ständekammer, welcher er als ritterschaftlicher Abgeordneter von 1862 bis 1894 angehörte, gab ihm Gelegenheit, eine Lanze für seine gefiederten Freunde einzulegen. Es war selbstverständlich, daß Freiherr von König als Autorität in allen Fragen des Vogelschutzes galt.

Wenn Freiherr von König auch keine größeren ornithologischen Arbeiten verfaßte, so war doch seine mannigfache Betätigung auf dem Gebiet der Ornithologie nach verschiedenen Richtungen hin eine so ersprießliche, daß die naturwissenschaftliche Fakultät der Universität Tübingen ihn mit Recht durch Verleihung des naturwissenschaftlichen Doktors h. c. auszeichnete.

Neben der Vogelwelt hatten es ihm besonders die Mollusken angetan und die heimische Molluskenfauna, in erster Linie natürlich die Oberschwabens, hat Baron König im Lauf der Jahre vollständig gesammelt.

Es ist selbstverständlich, daß ein Mann mit solch ausgeprägtem naturwissenschaftlichem Sinn und Verständnis besonders in dem Verein eine Rolle spielen mußte, der sich die naturwissenschaftliche Erforschung des Landes zu seinem Hauptziel gesetzt hat: im Verein für vaterländische Naturkunde in Württemberg. Schon im Jahr 1853 trat er dem Vereine als Mitglied bei und wurde 1898 zum Ehrenmitglied desselben ernannt. Zahlreich sind die Veröffentlichungen aus seiner Feder in den Jahresheften des Vereins für vaterländische Naturkunde, besonders sind ihm die „Naturwissenschaftlichen Jahresberichte“ zu danken, in welchen er in erster Linie über ornithologische Vorkommnisse, sodann aber über allgemeine zoologische Beobachtungen berichtete, sowohl auf Grund eigener Feststellungen wie auf Grund von Mitteilungen anderer Naturfreunde, mit denen er zu diesem

Zweck eine ausgedehnte Korrespondenz pflog. Leider haben diese „Naturwissenschaftlichen Jahresberichte“ bis jetzt keine Fortsetzung gefunden.

Besonders eng war Freiherr von König mit den naturwissenschaftlichen Kreisen Oberschwabens verbunden. Freunde der Geologie und Paläontologie, die in den Ablagerungen Oberschwabens manch schönes Stück fanden, hatten sich zu dem „Molasseklub“ zusammengetan; im Mai 1874 schloß sich der Klub dem Verein für vaterländische Naturkunde als „Oberschwäbischer Zweigverein“ desselben an und Freiherr König-Warthausen übernahm als Vorstand seine Leitung. Alljährlich am Lichtmeßfeiertag versammeln sich die Mitglieder des „Oberschwäbischen“ zu dem Jahrestag in Aulendorf, und wer Gelegenheit hat, dieser fast stets von etwa 100 Freunden der Naturwissenschaft in Oberschwaben von weither besuchten Versammlung beizuwohnen, wird sich des regen Interesses freuen, welches unter der Leitung von Baron König immer eine eifrige Pflege fand. Bis zum Jahr 1898 stand Baron König an der Spitze des Oberschwäbischen Zweigvereins; zunehmende Altersbeschwerden nötigten ihn, die Leitung der Geschäfte in jüngere Hände zu legen; aber bis in die letzten Wochen seines Lebens bewahrte er das regste Interesse für alles, was mit dem vaterländischen Verein und seinem Zweigverein zusammenhing. Schon schwer leidend erkundigte sich der lebenswürdige Schloßherr über alle Vorgänge des Vereins, über Personen und Dinge bei dem Verfasser dieser Zeilen, der wieder einmal den Burgberg hinaufgestiegen war zu dem gastlichen Schloß, in welchem er und so viele andere in anregendem Gespräch schöne, in dankbarer Erinnerung verbleibende Stunden verlebt haben.

Die Eigenart des Besitzers dieses stolzen Schlosses trat dem Besucher sofort entgegen. Auf mächtige Findlinge, die eine ferne Eiszeit in oberschwäbische Gefilde getragen, fiel der erste Blick, eine Mauer aus den verschiedensten erraticen Kieseln aufgebaut, deren mannigfache Färbung besonders hübsch bei Regenwetter hervortrat, umgab einen Teil des Gartens; den Zugang des Hauses bewachten französische Geschütze, eine Erinnerung an die große Zeit, an welcher auch Freiherr von König teilgenommen, indem er als Ritter des Johanniterordens Verpflegungszüge nach Frankreich führte und hierfür mit dem eisernen Kreuz am weißen Band geehrt wurde. In den weiten Gängen des Schlosses und in den hohen Zimmern bewunderte der Gast in prächtigen Schränken und kostbarem Porzellan nicht minder das feine Verständnis des Schloßherrn für die Erzeug-

nisse aus der Blütezeit des deutschen Kunstgewerbes wie den Erfolg einer unermüdlichen und verständnisvollen Sammeltätigkeit. Diese ausgesprochene Neigung für Sammeln ließ Baron König auch im Verein mit seiner von dem gleichen Interesse beseelten Schwester eine Siegelstocksammlung zusammenbringen, die an Vollständigkeit kaum ihresgleichen hat.

So hinterließ Baron König-Warthausen bei seinem am 4. Januar 1911 erfolgten Tod Sammlungen ganz eigener Art, die noch lange zeugen werden von dem forschenden Geiste des Dahingeshiedenen, den zahlreiche Freunde an dem sonnigen Wintertag des 17. Januar zu der einsamen Ruhestätte im Park begleiteten, in dem er so oft die Natur beobachtet und seinen Blick hinausschweifen ließ über die weite Ebene seines geliebten Oberschwabens.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahreshefte des Vereins für vaterländische Naturkunde in Württemberg](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [67](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Bericht über die fünfundsechzigste Hauptversammlung am 24. Juni 1910 in Eßlingen. VII-XLIX](#)